

Vorwort

Im letzten Jahr jeder 5-Jahres-Periode werden naturgemäß verstärkt Anstrengungen unternommen, um eine Bestandsaufnahme der geleisteten Arbeiten zu machen und Visionen für die Zukunft zu entwickeln. Die meisten Koordinatoren der Forschungs- und Arbeitsgruppen, deren Stellvertreter, sowie die Mitglieder des Direktoriums zeigen sich mit dem Erreichten zufrieden und bedauern ihr Ausscheiden aus dem Verband. Alle möchten nach Kräften dazu beitragen, die Fünfjahresperiode mit einem gelungenen Kongress zu krönen. Auch in diesem Jahr war keine Ausnahme in dieser Beziehung zu erkennen. Die Anstrengungen des Kongress-Organisationskomitees, sehr kompetent von den Koordinatoren und Wissenschaftlern des Verbandes unterstützt, waren von Erfolg gekrönt. Sie präsentierten einen der besten IUFRO Weltkongresse, die je abgehalten wurden. Dieser fand im August 2000 in Kuala Lumpur, Malaysia statt. Fast 2000 Wissenschaftler aus 93 Ländern nahmen an den 179 Fachsitzungen und 9 Exkursionen während des Kongresses und den 12 Exkursionen, die im Anschluss an den Kongress in 4 verschiedene Länder geführt wurden, teil. Am Kongress selbst wurden herausragende Persönlichkeiten gewürdigt. Die Ehrenmitgliedschaft wurde an 2, die Auszeichnung für hervorragende Dienste (DSA) an 19, die Auszeichnung für außergewöhnliche wissenschaftliche Leistungen (SAA) an 11, die Auszeichnung für die beste Dissertation an 7 und die Auszeichnung für den besten Poster an 9 Wissenschaftler verliehen. Darüber hinaus waren etwa 200 Begleitpersonen registriert. Bei der Schlusszeremonie wurde die IUFRO Flagge an Australien übergeben, dem Gastgeber des nächsten Kongresses, der für August 2005 in Brisbane geplant ist.

Das ganze Jahr über und auch innerhalb der vergangenen 5-Jahres-Periode sah sich das Direktorium mit einem leichten Rückgang der Anzahl der Mitgliedsorganisationen konfrontiert, der hauptsächlich Afrika (28 %), den Mittelmeerraum (10%) und Mittel- und Südamerika (7%) betraf. Enorme Anstrengungen wurden unternommen, um das Ansehen und das Image des Verbandes in den Augen der Mitgliedsorganisationen und Wissenschaftler zu erhöhen, bei gleichzeitiger Senkung der Kosten und Erhöhung der Mitgliedsbeiträge. Einzelne Wissenschaftler und Organisationen wären bereit, die Beiträge von Institutionen aus Entwicklungsländern zu übernehmen. Die Gesamtzahl der IUFRO-Funktionäre konnte beibehalten werden, in Afrika und der Region Westpazifik ist sogar eine Steigerung zu verzeichnen.

Zusätzlich zu den Kongressvorbereitungen konnte die traditionelle Arbeit des Verbandes auch im Jahre 2000 verstärkt fortgeführt werden. Außerhalb des Kongresses

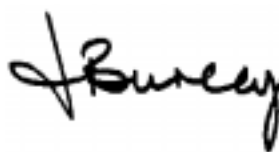
wurden 46 Treffen in 27 Ländern abgehalten, wobei 50 IUFRO-Forschungs- und Arbeitsgruppen beteiligt waren. Von diesen wurden 36 % in Entwicklungsländern und 12 % in Reformstaaten abgehalten. Das Sekretariat erhielt Berichte von nur zehn Tagungen und es kann nicht genug betont werden, daß alle Publikationen, Tagungsbände, CD-Roms, etc. die aus einer IUFRO-Aktivität hervorgehen, dem Sekretariat zur Archivierung und Aufnahme in die LIBERO-Datenbank, abrufbar von der IUFRO Homepage, und an CABI zur Aufnahme in die Abstracts-Sammlung übermittelt werden sollen. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 5 Bände der neuen IUFRO Forschungsreihe von CABI publiziert. Das Sekretariat veröffentlichte 2 Bände der IUFRO Weltserie und vier Nummern von IUFRO News samt Kongressmaterial. Das Sekretariat zeichnet auch für die Gestaltung der eindrucksvollen Internetseiten - immer wieder aktualisiert und neu gestaltet - verantwortlich. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2000 waren bereits 3000 Zugriffe pro Tag zu verzeichnen. Die Bedeutung fachlich-technischer und organisatorischer Information wurde durch die Entwicklung eines weltweiten Forstinformationssystems, einer Metadatenbank von Datenbanken, im Rahmen einer mehrere Institutionen umfassenden, von IUFRO koordinierten Initiative, ins rechte Licht gerückt. Eine der größten Subventionen, die IUFRO jemals von der Europäischen Union erhielt, wurde für die Errichtung eines afrikanischen Netzwerkes mit Nodes (Eingabezentren) zum Transfer von Informationen innerhalb GFIS verwendet.

Im Rahmen der vergangenen 5-Jahres-Periode wurden von IUFRO verstärkt Anstrengungen unternommen, auch international präsent zu sein und seine Stimme im internationalen Konzert zu erheben. Im Jahre 2000 hat sich IUFRO mit signifikanten Beiträgen zum Zwischenstaatlichen Forum über Wälder, dessen Nachfolger, dem Waldforum der Vereinten Nationen, und an das Komitee für Forstwirtschaft, zu Wort gemeldet. Der Präsident und zahlreiche andere Mitglieder des Direktoriums repräsentierten den Verband mit Fachvorträgen oder anderen Beiträgen bei großen Konferenzen anderer Organisationen.

Bei seinem letzten Treffen in dieser Periode, das in Zusammenhang mit dem Kongress in Malaysia abgehalten wurde, veranlaßte der Internationale Rat der IUFRO eine Reihe weitreichender Statutenänderungen. Darunter fällt auch, mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2001, die Umbenennung des englischen Titels „Forestry“ in „Forest“. Dies soll die Relevanz IUFROs für Biophysiker und Sozialwissenschaftler, die mit walddrelevanten Themen befaßt sind, im Unterschied zur traditionellen Forstwirtschaft *per se* (Bewirtschaftung und Nutzung),

widerspiegeln. Außerdem wurde die Kategorie *Regionalvertreter* im Direktorium durch die Kategorie *Allgemeine Mitglieder* ersetzt, um dem Präsidenten, dem Vorstand und dem Internationalen Rat größtmögliche Flexibilität bei der geographischen, wissenschaftlichen, geschlechtsspezifischen und altersmäßigen Ausgewogenheit bei der Besetzung von Vorstandsmitgliedern zu ermöglichen. Drittens wurde der Titel des IUFRO Sekretärs in IUFRO Generalsekretär umbenannt, das „Direktorium“ wurde zum Vorstand und die beiden Hauptkomitees „Programm“ und „Administration“ wurden wieder in „Wissenschaft“ und „Politik“ umbenannt. All diese Veränderungen spiegeln noch besser die Aufteilung der Funktionen und der Verantwortung auf der Führungsebene der IUFRO Struktur wieder und sollten mehr Verständnis bei den Mitgliedern für die Art und Weise hervorrufen, wie IUFRO organisiert ist, um ihre Arbeit besser zu unterstützen.

Die Routinearbeit der Abteilungen, der Sonderprogramme, Projekte und Sonderarbeitsgruppen wird in diesem Jahresbericht zusammen mit der administrativen Unterstützung durch das Sekretariat beschrieben und vorgelegt. Ohne diese unglaublich motivierte und effiziente Unterstützung durch den Sekretär und seine Mitarbeiter würde die Arbeit unseres Verbandes nicht die internationale Anerkennung erfahren, die er meiner Meinung nach genießt. Diesen Personen und allen IUFRO Wissenschaftlern, Forschungsgruppenleitern, Direktoren von Mitgliedsorganisationen und Mitgliedern des Internationalen Rates und des Direktoriums, möchte ich meinen herzlichsten persönlichen Dank und meine Glückwünsche aussprechen und Ihnen auch weiterhin viel Erfolg unter der Führung des neuen Präsidenten und Vorstandes wünschen.



*Professor Jeff Burley,
Präsident*

*(Übersetzung aus dem
Englischen)*

ABTEILUNG 1 – WALDBAU

Koordinator: Lisbeth Sennerby-Forsse

Stellvertretende Koordinatoren: John Parrotta
Menachem Sachs
Rodolfo Salazar

Einführung

Diese Abteilung umfaßt Studien zur Bewirtschaftung von Wäldern und Ökosystemen, Bestandesbegründung und Bestandespflege (einschließlich Düngung); Agroforstwirtschaft, Energie aus Biomasse, Wiederbegründung von degradierten Standorten; Waldbau im Gebirge und in Trockenzonen; Waldbau der Tropen und in der borealen und gemäßigten Zone; und natürliche (extensive) und künstliche (intensive) Waldbausysteme.

Die Abteilung besteht derzeit aus 9 Forschungsgruppen mit 31 Arbeitsgruppen, also insgesamt 40 Fachgruppen. Es gibt derzeit 100 Abteilungsfunktionäre bei 4 Vakanzen. Die Funktionäre kommen aus mehr als 40 Nationen.

Aktivitäten der Abteilung

Die Direktoriumssitzung des Jahres 2000 fand in Malaysia statt und wurde vom malaysischen Forstforschungsinstitut (FRIM) unmittelbar vor dem XXI IUFRO Weltkongress in Kuala Lumpur organisiert. Die bei der damaligen Direktoriumssitzung entschiedenen strukturellen Änderungen sind nachstehend aufgelistet.

Änderungen bei den Forschungs- und Arbeitsgruppen

WP 1.05.05: Der Europäische Fichten-Stammzahl-

haltungsversuch. Neuer Koordinator: Jens Peter Skovsgaard (Dänemark); Neuer Stellvertreter: Ulf Johansson (Schweden).

WP 1.05.06: Mehrzweck-Waldbau. Neuer Stellvertreter: Jacky Croke (Australien).

WP 1.05.13: Windschutzpflanzungen. Bruce Wight (USA) neuer Stellvertreter.

WP 1.15.04: Adaptive und Sozialforschung in der Agroforstwirtschaft. Neue Koordinatorin: Christine Holding (Kenia) und Stellvertreter: Steve Franzel (Kenia).

Vakant

WP 1.05.04: Beschaffenheit von Pflanzgut – Stellvertreter
WP 1.05.08: Natürliche Verjüngung von Beständen – Koordinator

WP 1.05.12: Waldbau der borealen Zone – Koordinator
WP 1.07.18: Dynamik der Waldentwicklung und Ertragsregulierungssysteme für tropische/subtropische Regenwälder – Stellvertreter

Publikationen vorangegangener Tagungen (Auszug)

Tagungsberichte der Exkursion der IUFRO-Arbeitsgruppe 1.05.14 zum Mittelmeerwaldbau mit Schwerpunkt *Quercus suber*, *Pinus pinea* und *Eucalyptus sp.*, Sevilla, Spanien vom 15.-19. Mai 2000. Zusammengestellt von Isabel Cañellas.

Tagungsberichte des Internationalen Symposiums der Agroforstabteilung von CATIE „Mehrstufige Agroforstsysteme mit Dauerkulturen“, Turrialba, Costa Rica, 22.-

27. Februar 1999; zusammengestellt von Francisco Jiménez und John Beer.

Tagungsberichte der IUFRO-Konferenz 1.06.00/2.08.05 „Eiche 2000 – Werteichenerziehung und genetische Diversität“ Zagreb, Kroatien, vom 20.-25. Mai 2000. Veröffentlicht in Band 37 der *Annales Experimentis Silvarum Culturae Provehendis* der Forstlichen Fakultät der Universität Zagreb.

Auszeichnungen

In Anerkennung ihrer wissenschaftlichen Leistungen und außergewöhnlichen Beiträge für IUFRO wurde die begehrte Auszeichnung für hervorragende Leistungen (DSA) an Walter Eder (Deutschland), Koordinator von WP 1.05.16 (Ökologie und Waldbau der Weißtanne) und Walter Schönenberger (Schweiz), stellvertretender Koordinator von WP 1.05.14 (Waldbauprobleme in Bergregionen) verliehen. Wir gratulieren zur Auszeichnung!

Tagungen 2000

Im Jahre 2000 wurden neben dem XXI IUFRO Weltkongress 11 andere Veranstaltungen abgehalten (siehe nachstehende Auflistung). Beim Kongress wurden 11 Arbeitsgruppensitzungen sowie Fachsitzungen der Abteilung, der Forschungs- und Arbeitsgruppen und zwei von D1-Funktionären organisierte Subplenarsitzungen organisiert. Genauere Informationen zu diesen Tagungen finden sich im Tagungskalender im Internet unter: <http://iufro.boku.ac.at>. und in den Tagungsberichten, auf die in den IUFRO News in den folgenden Monaten hingewiesen wurde.

WP 1.05.14/1.05.08 – Gebirgswaldbau/Natürliche Verjüngung: Mediterranean Silviculture with Emphasis on *Quercus suber*, *Pinus pinea* and *Eucalyptus* sp. (Mediterraner Waldbau mit Schwerpunkt *Quercus suber*, *Pinus pinea* und *Eucalyptus* sp.), Sevilla, Spanien, 15.-19. Mai.

WP 1.05.16 – Ökologie und Waldbau der Weißtanne: 9. Internationales Weisstannensymposium, Skopje, Republik Mazedonien, 21.-26. Mai.

RG 1.06.00/2.08.05 – Erziehung von Werteichen/Genetik von *Quercus*: Improvement of Wood Quality and Genetic

Diversity of Oaks, (Verbesserung der Holzqualität und genetische Diversität bei Eichen), Zagreb, Kroatien, 20.-25. Mai.

WP 1.07.05/1.05.08/3.05.00 – Natürliche Verjüngung tropischer Regenwälder/Natürliche Verjüngung von Beständen/Waldarbeit in den Tropen: Integrated Management of Neotropical Rain Forests by Industries and Communities (Integrierte Bewirtschaftung neotropischer Regenwälder durch Industrie und auf kommunaler Ebene, Belém, Pará, Brasilien, 4.-8. Dezember.

WP 1.07.09 – Waldbau in Lateinamerika: Manejo Sostenible de los Recursos Forestales (Nachhaltige Bewirtschaftung der Waldressourcen), Pinar del Río, Kuba, 24.-29. April.

RG 1.09.00 – Kurzumtriebsforstwirtschaft zur Biomasseproduktion: 3rd Biennial Conference of Short Rotation Woody Crops Operations Group, Syracuse, N. Y., USA, 10.-13. Oktober.

RG 1.14.00/8.00.00 – Plenterwald/Forstliche Umwelt: Forest Ecosystems – Ecology, Conservation and Sustainable Management (Forstliche Ökosysteme – Ökologie, Schutz und nachhaltige Bewirtschaftung), Chengdu, Sichuan, Volksrepublik China, 15.-21. August.

WP 1.17.02 – Aufforstung von Wäldern der gemäßigten und borealen Zone: Austrian Forest Ecosystem Restoration – Ecological and Economical Impacts of Restoration Processes in Secondary Coniferous Forests. (Wiederherstellung von Ökosystemen in Österreich – Ökologische und wirtschaftliche Auswirkungen durch Umbau sekundärer Fichtenwälder), Wien, Österreich, 10.-12. April.

WP 1.17.03 – Wiederherstellung von Tropenwäldern. Regional Workshop on Forest Restoration for Wildlife Conservation. (Regionaler Workshop zum Thema „Aufforstung für den Naturschutz“) Chiang May, Thailand, 30. Jänner – 4. Februar.

Lisbeth Sennerby-Forsse
Koordinatorin, Abteilung 1

(Übersetzung aus dem Englischen)

ABTEILUNG 2 – PHYSIOLOGIE UND GENETIK

Koordinator: Eric Teissier du Cros

Stellvertretende Koordinatoren:

Ladislav Paule

Robert J Luxmoore

Einführung

In Kongressjahren werden die Routineaktivitäten der Forschungs- und Arbeitsgruppen naturgemäß hintangestellt, da sich die Aufmerksamkeit voll und ganz auf den herannahenden Kongress konzentriert. Dies gilt

auch für die Abteilung 2. Trotzdem haben, wie der folgende Bericht zeigt, zahlreiche Gruppen neben den Kongressvorbereitungen Treffen veranstaltet und Publikationen veröffentlicht.

Ein Kongressjahr ist immer ein aussergewöhnliches Ereignis und eben jener Moment, wo die Leistungen der Funktionäre im Verband generell und in der Abteilung im besonderen gewürdigt werden.

Bei diesem Kongress erhielt Antoine Kaliniganire, Australien, von der Abteilung 2 die Auszeichnung für den besten Poster. Die Auszeichnung für besondere Dissertationen ging an Rung Pei Wei, China und die Auszeichnung für wissenschaftliche Leistungen wurde an Francis Yeh, Kanada und Bruce Dancik, Kanada verliehen. Wir gratulieren den Gewinnern! Im Jahre 2000 erhielten folgende Funktionäre die Auszeichnung für besondere Verdienste:

- Robin Cromer, Australien (2.08.00),
- George Edwards, Kanada (2.09.00),
- Steve Horsley, USA (2.01.08),
- Tom Ledig, USA (2.04.09),
- Veikko Koski, Finnland (2.04.00 und die Sonderarbeitsgruppe „Bewirtschaftung und Erarbeitung der Genressourcen im Wald“).
- Csaba Matyas, Ungarn (2.02.00 und die Gesamtkonferenz der Abteilung, Peking 1998).
- David Whitehead, Neuseeland (2.01.12).

Manche Funktionäre haben sich nun aus ihren IUFRO Aktivitäten zurückgezogen. Andere haben neue Funktionen bekommen und ich bin sicher, daß alle im Hintergrund auch weiterhin ihre Unterstützung geben. Unser Dank gilt ihnen allen.

Sitzungen der Abteilung während des IUFRO Kongresses

Die Abteilung 2 organisierte für den Kongress 10 Sitzungen. Bei den Diskussionen herrschte wie immer rege Beteiligung. So waren bei der zweiten Fachsitzung über die „Zukunft der Forstpflanzenzüchtung in einer nachhaltig orientierten Welt“, die von Csaba Matyas organisiert wurde, die meisten Teilnehmer vertreten (150).

Ähnlich wie bei den anderen Abteilungen war auch bei uns die Zahl der nicht erschienenen Posterautoren sehr hoch. Von 83 angemeldeten Autoren sind 39 nicht erschienen.

Die Subplenar-Sitzung, die von der „Sonderarbeitsgruppe über Bewirtschaftung und Erhaltung der Genressourcen im Wald“ organisiert wurde, war mit mehr als 300 Teilnehmern ein großer Erfolg.

Zwei der Plenarsitzungen behandelten ein genetisches Thema. Sowohl Christine Dean als auch M.S.Swaminathan referierten über genetisch veränderte Bäume (GMT). Letzterer wies darauf hin, daß ohne GMTs große Teile der Bevölkerung, deren Lebensraum im Falle einer globalen Erwärmung mit Meerwasser überschwemmt

wird, nicht überleben werden, sollten nicht ausreichend salzliebende Baumarten zur Verfügung stehen.

Änderungen in der Struktur

Im vergangenen Jahr gab es nur sehr wenig Änderungen, da für die neue IUFRO Ära, die ab 1. Jänner 2001 beginnt, ein tiefgreifender Umstrukturierungsprozess einsetzen wird.

2.01.17. Physiologie der vegetativen Vermehrung. Neuer Vorsitz: Olivier Monteuis, Frankreich. Die Namen der Stellvertreter werden zu Beginn 2001 feststehen.

2.02.07. Züchtung und genetische Ressourcen von Lärche. Einer der Koordinatorenstellvertreter, Gary Wyckoff trat zurück. Ein Ersatz wird beim nächsten Treffen der WP im Jahre 2002 gesucht werden.

2.02.20. Züchtung und genetische Ressourcen von Kiefern im Süden der USA. Neuer Stellvertreter: Barbara McCutchan, Westvaco Research Center, Covington, Virginia, USA.

2.04.10. Genomik. Neu gegründet. David Neale. Koordinator, Toby Bradshaw, USA und Christophe Plomon, Frankreich, als Stellvertreter.

2.08.04. Pappeln und Weiden. Neu ist der gekürzte Name.

Aktivitäten, Publikationen und Vorausschau

Folgende Sitzungen fanden im Laufe des Kongresses statt:

- 2.01.00 Physiology of tropical and temperate trees. (Physiologie der Bäume der Tropen und der gemäßigten Zone)
- 2.01.17. Vegetative propagation. (Vegetative Vermehrung)
- 2.02.00/2.08.00 Future of breeding and plantation in a sustainably-oriented world (Die Zukunft von Züchtung und Baumpflanzungen in einer nachhaltig orientierten Welt) (2 Sitzungen),
- 2.02.00/2.08.00. Genetic variation. (Genetische Variation)
- 2.04.01. Conservation and management of forest gene resources. (Erhaltung und Management von forstlichen Genressourcen)
- 2.04.02 Genetics and traits (Genetik und genetische Merkmale)
- 2.09.00. Seed physiology and technology (Saatgutphysiologie und -technologie)
- 2.10.00. Legislation of forest reproductive material (Gesetzgebung für forstliches Vermehrungsgut).

Folgende Fachgruppen der Abteilung 2 hielten Arbeitstreffen ab: die gesamte Abteilung 2, 2.02.15, 2.02.23, 2.08.00, 2.09.00.

Außer am Kongress war die Abteilung in folgenden Bereichen aktiv:

2.00.00. *Abteilung 2*. Der Tagungsbericht 1998 der Konferenz der gesamten Abteilung in Peking wurde Anfang 2000 veröffentlicht: „Forest Genetics and Sustainability. Third IUFRO-FAO Consultation on Forest Genetics and Tree Improvement“ (Züchtung und Nachhaltigkeit. 3. IUFRO-FAO Konsultation über Forstliche Genetik und Baumzüchtung) Csaba Matyas (Hrsg.) 22.-28. August 1998, Peking, China. Kluwer Academic Publishing House in Dordrecht, Niederlande. Dazu gibt es eine Zusammenfassung: „Teissier du Cros, E., Matyas, C., Paule, L., 1999. Beiträge der Genetik zur nachhaltigen Bewirtschaftung globaler forstlicher Ressourcen. 3. IUFRO-FAO Konsultation über Forstliche Genetik und Baumzüchtung. Schlussfolgerungen und Empfehlungen. 22.-28. August 1998, Peking, China. Forstliche Genetik, 6(3)61-64.

2.01.11. *Physiologie des Triebwachstums*. Ca. 170 Mitglieder. Aktivitäten. Die elektronische Kommunikation durch TREEPHYS ist eine der Hauptaktivitäten dieser Gruppe.

2.01.12. *Kronenschlussprozesse*. Geplant: Exkursions-tagung zum Thema: „Linking the complexity of forest canopies to ecosystems and landscape function. (Verknüpfung der Komplexität von Kronenschlussprozessen mit Ökosystemen und Landschaftsfunktionen). 11.-19. Juli 2001, ausgehend von Portland, OR, USA über Bend OR bis nach Corvallis, OR. Koordinator Michael G. Ryan, mryan@lamar.colostate.edu.

2.01.14. *Kälte- und Trockenresistenz*. Geplant: Tagung über „Genomics and Forest Tree Stress Tolerance“ (Genomik und Stresstoleranz bei Waldbäumen). Chania, Kreta, Griechenland, 2002. Organisator: Andreas Doulis. Potentielle Mitorganisatoren 2.04.06 und 2.04.10.

2.01.17. *Physiologie der vegetativen Vermehrung*. Geplant für 2003: „Adventitious Root Symposium (Spontane Wurzelbildungen).

2.02.07. *Züchtung und genetische Ressourcen von Lärchen*. 40 Mitglieder. Aktivitäten. Internationales Seminar: „Properties and Use of Larch Wood“ (Eigenschaften und Nutzung von Lärchenholz), Jönköping, Schweden, 22.-23. Mai 2000. 65 Teilnehmer aus 9 verschiedenen Nationen. Publikation. Martinsson, O., Takata, K. Das Russisch-Skandinavische Lärchenprojekt. Endbericht über Saatgutsammlung und -keimung. SLU, Abteilung Waldbau, Arbeitsbericht 159. Geplant: Tagung im September 2002 in Frankreich (Organisator: Luc Pâques, INRA Orléans).

2.02.11. *Züchtung und genetische Ressourcen von Picea abies*. Veröffentlichungen. Der Tagungsband der

Konferenz über *Picea abies* in Stara Lesna (Slowakei) 1997 und in Tschechien und Polen wird Anfang 2001 erhältlich sein.

2.02.15. *Züchtung und genetische Ressourcen von fünfnadeligen Kiefern*. Geplant: Konferenz in der Nähe von Medford, Oregon, USA, 24.-27. Juli 2001. Siehe Ankündigung und Anmeldeformular der Arbeitsgruppe im Internet. Dort sind auch Informationen über kürzlich veröffentlichte Publikationen enthalten.

2.02.20. *Züchtung und genetische Ressourcen von Kiefern im Süden der USA*. Geplant: Beim Arbeitsgruppentreffen 1999 wurde ein Kiefern genomprojekt beschlossen. Weitere Informationen beim Arbeitsgruppenkoordinator.

2.02.23. *Züchtung und genetische Ressourcen asiatischer Koniferen*. Geplant: Seminar in Indien, September 2001. Kontakt: Dr.P.K. Khosla.

2.04.00. *Genetik*. Geplant: Internationale Konferenz über „Wood, Breeding, Biotechnologies and Industrial Expectations“ (Holz, Züchtung, Biotechnologie und Erwartungshaltung der Industrie) in Bordeaux, 11.-14. Juni 2001. Organisator: IUFRO 2.04.00 und 5.01.02, und die Europäische Union. Einzelheiten bitte den Internetseiten der Arbeitsgruppe entnehmen.

2.04.06. *Molekularbiologie der Waldbäume*. Geplant: Tagung zum Thema „Tree biotechnology. The Next Millenium“ (Biotechnologie bei Waldbäumen. Das nächste Jahrtausend). 22.-27. Juli 2001. Skamania Lodge, Stevenson, Washington, USA. Weitere Informationen auf den Internetseiten der Arbeitsgruppe.

2.04.09. *Internationales Verzeichnis der Forstgenetiker und Forstpflanzenzüchter*. Aktivitäten. Aktualisierung der Datenbank. Besuchen Sie uns auch im Internet unter der Homepage der Arbeitsgruppe und von Dendrome, damit wir Ihre Daten und die Ihrer Kollegen auf dem neuesten Stand halten können.

2.04.10. *Genomik*. Geplant: Jahrestreffen der Arbeitsgruppe beim Plant and Animal Genome Meeting (Genom von Flora und Fauna) in San Diego, CA, USA 14. Jänner 2001. Es handelt sich dabei um das Jahrestreffen. Bitte kontaktieren Sie den Koordinator der Arbeitsgruppe für das Treffen 2002.

2.08.01. *Züchtung und genetische Ressourcen von Baumarten in den Tropen*. Aktivitäten. Konferenz in Durban, 8.-13. Oktober 2000. „Forstliche Genetik für das nächste Jahrtausend“. 120 Delegierte aus 18 Ländern. Mitorganisator: 2.08.03.

2.08.02. *Züchtung und Anbau von stickstoffbindenden Baumarten (NFT)*. Veröffentlichungen. Die Publikation ist

auf den Internetseiten der Arbeitsgruppe zu finden unter: „NFT News – Improvement and Culture of Nitrogen Fixing Trees, Februar 2000, Band 3, Nr. 1. Geplant: Tagung der „Consultative Group for Research and Development of Acacias“ im Jahre 2001.

2.08.03. Züchtung und Anbau von Eucalyptus. Aktivitäten. (1) Symposium über Hybridzüchtung und Genetik, Noosa, Queensland, Australien, organisiert vom Queensland Forstinstitut, 9.-14. April 2000. (2) siehe 2.08.01, (3) „Eucalyptus in the Mediterranean Basin: Perspectives and new Utilisations“ (Eukalyptus im mediterranen Becken: Perspektiven und neue Verwendungsmöglichkeiten), Crotone, Italien, 15.-19. Oktober 2000. Geplant: Internationales Symposium „Developing the Eucalyptus for the Future“ (Die Entwicklung von Eukalyptus für die Zukunft), Valdivia, Chile, 10.-15. September 2001. Mehr Informationen dazu im Internet.

2.08.04. Pappeln und Weiden. Nächstes Treffen 2002: „Internationales Pappelsymposium III“, Tagungsort noch unbekannt.

2.08.05. Genetik von Quercus. Aktivitäten. Internationales Treffen „Oak 2000. Improvement of Wood Quality and Genetic Diversity of Oaks“ (Eiche 2000. Qualitätsverbesserung und genetische Diversität bei Eichen), Zagreb, Kroatien, 20.-25. Mai 2000, zusammen mit 1.06.00

(Erziehung von Werteichen). Veröffentlichungen. (1) Anic, Igor (Fachlektor). 2000. Tagungsband der Konferenz „Oak 2000. Improvement of Wood Quality and Genetic Diversity of Oaks“. Glasnik za Sumske Pokuse (Zagreb) 37: 1-495. (2) Vukelic, J. und I. Anic (Hrsg.) 2000. Oak 2000. Improvement of Wood Quality and Genetic Diversity of Oaks, Poster Abstracts, Faculty of Forestry, University of Zagreb. 88 Seiten. Geplant: Tagung 2003 im Forestry and Forest Products Research Institute, Kukizaki, Ibaraki, Japan. Organisator: Ayako Kanazashi. Gemeinsame Tagung mit 1.06.00 wahrscheinlich.

2.09.00. Saatgutphysiologie und -technologie. Geplant: (1) Tagung über „Stress Tolerance in Seeds: Genetic, Molecular and Physiological Mechanisms“ (Stresstoleranz in Saatgut und physiologische Abläufe), Wageningen, Niederlande, 4.-7. April 2001. (2). Gemeinsames Symposium über „Tropical Silviculture and Tree Seed Technology“ (Tropischer Waldbau und Forstsaatguttechnologie), Los Baños, Philippinen, 30. April – 3. Mai 2001. (3) 26. Kongress „International Seed Testing Association“, Angers, Frankreich, 14.-22. Juni 2001. Weitere Informationen im Internet auf der Homepage der Arbeitsgruppe.

*Eric Tessier du Cros, Koordinator
Bob Luxmoore und Ladislav Paule
Stellvertretende Koordinatoren der Abteilung 2*

(Übersetzung aus dem Englischen)

ABTEILUNG 3 – WALDARBEIT UND FORSTTECHNIK

Koordinator: Dennis P. Dykstra
Stellvertretender Koordinator: William Cordero
Administratorin: Rita Mustikasari

1. Aktivitäten der Abteilung im Zusammenhang mit dem IUFRO Weltkongress in Kuala Lumpur

Zusammenfassung des Fachprogrammes der Abteilung 3 am Weltkongress:

Fachsitzungen der Forschungsgruppe:
12 (von 9 Forschungsgruppen)
Subplenarsitzungen, organisiert oder mitorganisiert von der Abteilung 3:
4 (Subplenarsitzungen A6, B4, C1 und C2)
134 eingereichte Vorträge
59 mündliche Vorträge
56 Posterpräsentationen
Allgemeine Arbeitssitzung der Abteilung 3 und
Fachsitzungen der meisten Forschungsgruppen.

Die Auszeichnung für hervorragende Dienste wurde während des XXI IUFRO Weltkongresses zwei Wissenschaftlern überreicht, die seit langem in der Abteilung 3

aktiv sind. Prof. Dr. Helmut Brandl aus Deutschland, der „Gründer“ und erste Koordinator der Forschungsgruppe 3.08.00 Kleinflächige Forstwirtschaft, und Prof. Dr. Elias Apud, eine weltbekanntere Experte im Bereich der Ergonomie-Forschung und ein Funktionär von 3.07.00 Ergonomie, erhielten die Auszeichnungen im Rahmen der Veranstaltung der gesamten Abteilung 3 am Kongress.

Die als Bester Poster ausgezeichnete Arbeit behandelte das Thema „Effect of forest harvesting on soil physical properties and productivity“ (Auswirkungen der Waldarbeit auf bodenphysikalische Eigenschaften und Produktivität) von Ivor K. Edwards vom Northern Forestry Centre, Canadian Forest Service, Alberta, Kanada. Wir gratulieren Herrn Dr. Edwards für diese äußerst gelungene Arbeit. Dr. Edwards' Poster wurde aus einer Reihe ausgezeichneter Einsendungen der Abteilung 3 ausgewählt. Die Jury bestand u.a. aus Mike Menzies C3.02.00 (Vorsitz), John Garland D3.07.00, und Risto Lauhanen C3.11.00.

2 Sonstige Aktivitäten durch die Arbeitsgruppen im Jahre 2000

- 3.00.00 – Die Abteilung organisierte zusammen mit der Abteilung 1 und mit EMBRAPA, CIFOR und CIRAD-Forêt ein Symposium über „New Approaches for the Management of Neotropical Primary Rainforests by Industries and Communities“ (Neue Ansätze für die Bewirtschaftung von Regenwäldern der Neotropen durch Industrie und Gemeinden), 4.-8. Dezember 2000 in Belém, Para, Brasilien. Der Tagungsbericht ist in Vorbereitung. Weitere Informationen erhältlich bei Dr. Natalino Silva, EMBRAPA Amazônia, Oriental, P.O.Box 48, 66.095-100 Belém – Pará, Brasilien; Fax: +55 91 276-004, e-mail iufrobel@cpatu.embrapa.br.
- 3.04.00, 3.06.00 und 3.10.05 organisierten in Zusammenarbeit mit dem Wood Logistics Club eine Konferenz über „Logistics in the Forest Sector“ (Logistik im Forstsektor), die vom 15.-16. Mai 2000 in Helsinki, Finnland stattfand. Tagungsort waren sowohl die Universität Helsinki als auch die Industrial Insurance Company. Ungefähr 45 Wissenschaftler und Praktiker nahmen am Ideenaustausch über Logistik und die Möglichkeiten für Forschung und Entwicklung in der Zukunft teil. Ein konkretes Ergebnis des Symposiums war die Empfehlung, daß eine Forschungsgruppe über Logistik innerhalb der Abteilung 3 gebildet werden sollte. Der Tagungsbericht wurde bereits veröffentlicht und ist erhältlich von Kim Sjöström, c/o Econpap, Anjas 3 A33, 02230 Espoo, Finnland; Tel: +358 405 500; Fax: +358 9 191 7755; Email: sjostrom@technologist.com.
- 3.08.00 organisierte zusammen mit der James Cook Universität eine Konferenz mit dem Titel: „Developing Policies to Encourage Small-Scale Forestry“ (Entwicklungspolitik zur Förderung der kleinflächigen Forstwirtschaft), die vom 9.-13. Jänner 2000 im Kuranda Rainforest Resort in den Bergen von Cairns, Queensland, Australien abgehalten wurde. Der Tagungsbericht der Konferenz wurde veröffentlicht und ist von John Herbohn, School of Natural and Rural Systems Management, The University of Queensland, Gatton 4343, Australien erhältlich; Tel: +61 7 5460 1646; Fax: +61 7 5460 1324; Email: john.herbohn@uqg.uq.edu.au.

3 Reorganisation der Abteilung

Während des Treffens der Abteilung 3 am IUFRO Weltkongress in Kuala Lumpur kam es zu folgenden Beschlüssen, die vom IUFRO Direktorium bei seinem ersten Treffen 2001 zur Ratifizierung vorgelegt werden.

- Der Vorschlag für die umfassende Neuordnung der Abteilung wurde abgelehnt. Mit Ausnahme von geringfügigen Änderungen wird die Abteilung im

- großen und ganzen ihre derzeitige Struktur beibehalten.
- Umbenennung der Abteilung in „Waldarbeit“. Bisher hieß die Abteilung „Waldarbeit und Forsttechnik“. Einige Arbeitsgruppen werden ebenfalls umbenannt.
- Gründung einer neuen Forschungsgruppe 3.03 Logistik.
- Struktur und Funktionäre der Abteilung wie folgt

Koordination

3.00.00 WALDARBEIT

(neuer Name)

Dennis P. Dykstra, Koordinator (USA)

Hans R. Heinemann, Stellvertreter und Webmoderator der Abteilung 3 (Schweiz)

Mike Menzies, Stellvertreter (Neuseeland)

Amaury Paule de Souza, Stellvertreter (Brasilien)

Forschungsgruppe

3.02.00 ARBEITSVERFAHREN ZUR BEGRÜNDUNG UND PFLEGE VON BESTÄNDEN

Ken McNabb, Koordinator (USA)

Dag Fjeld, Stellvertreter (Norwegen)

Parvinder Kaushal, Stellvertreter (Indien)

Arbeitsgruppen

3.02.01 PFLEGEMASSNAHMEN

(Früher 3.02.01 und 3.02.02 – zusammengeführt und umbenannt)

Mark Ryans, Koordinator (Kanada)

Marcelo Kogan, Stellvertreter (Chile)

Norocel-Valeriu Nicolescu, Stellvertreter (Rumänien)

3.02.03 PFLANZGARTENTECHNIK

Anders Mattsson, Koordinator (Schweden)

Barri Herman, Stellvertreter (USA)

Lorenzo Ciccicarese, Stellvertreter (Italien)

Forschungsgruppe

3.04.00 ORGANISATION DER WALDARBEIT

(Neuer Name)

Esko Mikkonen, Koordinator (Finnland)

Bob McCormack, Stellvertreter (Australien)

E.W.Ted Robak, Stellvertreter (Kanada)

Arbeitsgruppen

3.04.01 ORGANISATION UND MODELLERSTELLUNG IN DER WALDARBEIT (neuer Name)

Maarten Nieuwenhuis, Koordinator (Irland)

Francisco Marcos Martin, Stellvertreter (Spanien)

Timo Leinonen, Stellvertreter (Finnland)

Tetsuhiko Yoshimura, Stellvertreter (Japan)

3.04.03 ORGANISATION UND INFORMATION IN DER WALDARBEIT (neuer Name)

Hideo Sakai, Koordinator (Japan)

Seca Gandaseca, Stellvertreter (Indonesien)

H. Hulusi Acar, Stellvertreter (Türkei)

Forschungsgruppe

3.05.00 WALDARBEIT IN DEN TROPEN

Rudolf Heinrich, Koordinator (FAO, Italien)

Elias, Stellvertreter (Indonesien)

Jorge R. Malinovski, Stellvertreter (Brasilien)

Plinio Sist, Stellvertreter (Frankreich)

Forschungsgruppe

3.06.00 WALDARBEIT IM GEBIRGE

Masami Shiba, Koordinator (Japan)

John Sessions, Stellvertreter (USA)

Arbeitsgruppen

3.06.01 ZUGÄNGLICHKEIT DER GEBIRGSWÄLDER

Jorge Gayoso, Koordinator (Chile)

Masami Shiba, Stellvertreter (Japan)

3.06.02 HOLZERNTEN IM GEBIRGSWALD

Ewald Pertlik, Koordinator (Österreich)

Muhammad Farid A. Rashid, Stellvertreter (Malaysia)

Forschungsgruppe

3.07.00 ERGONOMIE

John Garland, Koordinator (USA)

Willbard S. Abeli, Stellvertreter (Tansania)

Elias Apud, Stellvertreter (Chile)

Wielsawa L. Nowacka, Stellvertreter (Polen)

Richard Parker, Stellvertreter (Neuseeland)

Peter Poschen, Stellvertreter (ILO, Schweiz)

Robert Rummer, Stellvertreter (USA)

Yozo Yamada, Stellvertreter (Japan)

Arbeitsgruppen

3.07.01 ARBEITSPLATZGESTALTUNG: BELASTUNG DURCH LÄRM, VIBRATIONEN, KLIMA UND LICHT (umbenannt)

(umbenannt)

Marjan Lipoglavsek, Koordinatorin (Slowenien)

Stellvertreter: Vakant

3.07.03 SICHERHEIT, GESUNDHEIT UND ERNÄHRUNG (umbenannt)

(umbenannt)

Dianne Staal-Wästerlund, Koordinator (Schweden)

Stellvertreter: Vakant

3.07.05 MECHANISIERUNG/ANLAGE VON ARBEITSSYSTEMEN (neuer Name)

Sten Gellerstedt, Koordinator (Schweden)

Stellvertreter: Vakant

3.07.06 ARBEITSKRÄFTE: ANWERBUNG, AUSWAHL, AUSBILDUNG, MOTIVATION, PSYCHOLOGISCHE BETREUUNG

Kaija Kanninen, Koordinator (Finnland)

Stellvertreter: Vakant

3.07.07 WIRTSCHAFTLICHE FRAGEN DER VERBESSERUNG DES ARBEITSKRÄFTEANGEBOTS

Cornelis de Hoop, Koordinator (USA)

Stellvertreter: Vakant

Forschungsgruppe

3.08.00 KLEINFLÄCHIGE FORSTWIRTSCHAFT

Pentti Hyttinen, Koordinator (Finnland)

John Herbohn, Stellvertreter (Australien)

Ikuo Ota, Stellvertreter (Japan)

Forschungsgruppe

3.09.00 WIRTSCHAFTLICHE FRAGEN DER HOLZWERBUNG BEI DER DURCHFÖRSTUNG

Pieter D. Kofman, Koordinator (Dänemark)

Jean-François Gingras, Stellvertreter (Kanada)

John Lyons, Stellvertreter (Irland)

Raffaele Spinelli, Stellvertreter (Italien)

Forschungsgruppe

3.10.00 HOLZERNTEN, TRANSPORT UND NUTZUNG

Daniel Guimier, Koordinator (Kanada)

Loren Kellogg, Stellvertreter (USA)

Piotr Paschalis-Jakubowicz, Stellvertreter (Polen)

Arbeitsgruppen

3.10.01 HOLZERNTEN UND HOLZQUALITÄT

Michael Brink, Koordinator (Südafrika)

Staffan Berg, Stellvertreter (Schweden)

Leonard Johnson, Stellvertreter (USA)

3.10.02 ERNTE UND VERWENDUNG VON NICHT VERHOLZTER BIOMASSE

Jan Ilavsky, Koordinator (Slowakei)

Maris Daugavietis, Stellvertreter (Litauen)

3.10.03 HOLZERNTEN UND ZENTRALE AUFARBEITUNG DER BÄUME

Jean Sionneau, Koordinator (Frankreich)

Pierre Zundel, Stellvertreter (Kanada)

Antti Peltola, Stellvertreter (Finnland)

3.10.04 HOLZERNTEN UND HOLZALS ENERGIEQUELLE

Wang Lihai, Koordinator (China)

Pieter D. Kofman, Stellvertreter (Dänemark)

Nuutti Kiljunen, Stellvertreter (Finnland)

3.10.05 HOLZLIEFERUNG

Eric Amlin, Koordinator (Kanada)

Bob McCormack, Stellvertreter (Australien)

Philip Owende, Stellvertreter (Irland)

Forschungsgruppe

3.11.00 WALDARBEIT UND UMWELTSCHUTZ

Risto Lauhanen, Koordinator (Finnland)

Jusoff Kamaruzaman, Stellvertreter (Malaysia)

Robert L. Karr, Stellvertreter (USA)
Steven Schoenholz, Stellvertreter (USA)

Arbeitsgruppen

3.11.01 STANDORTSBEEINTRÄCHTIGUNG DURCH WALDARBEIT

Dietmar Matthies, Koordinator (Deutschland)
Awatif E. Hassan, Stellvertreter (USA)
Lubin Koubaka, Stellvertreter (Republik Kongo)
Wang Lihai, Stellvertreter (China)
Robert Robek, Stellvertreter (Slowenien)
Iwan Wästerlund, Stellvertreter (Schweden)

3.11.02 WALDARBEIT AUF LABILEN STANDORTEN

Ann Merete Furuberg-Gjedtjernet, Koordinator (Norwegen)
Jusoff Kamaruzaman, Stellvertreter (Malaysia)
Morten Nitteberg, Stellvertreter (Norwegen)

3.11.03 METHODEN UND TECHNIKEN FÜR DEN SCHUTZ UND DIE VERBESSERUNG VON STANDORTEN

Robert L. Karr, Koordinator (USA)
Jari Ala-Ilomäki, Stellvertreter (Finnland)
Abdul Rahman Md. Derus, Stellvertreter (Malaysia)
Ivor K. Edwards, Stellvertreter (Kanada)
A.J. Koolen, Stellvertreter (Niederlande)
Alois Skoupy, Stellvertreter (Tschechien)

Forschungsgruppe

3.12.00 FORSTLICHE LOGISTIK

(Neue Forschungsgruppe)
Bo Dahlin, Koordinator (Schweden)
Jean Favreau, Stellvertreter (Kanada)
Bob McCormack, Stellvertreter (Australien)
Kim Sjöström, Stellvertreter (Finnland)

Insgesamt wurden 93 Ämter auf 87 Funktionäre verteilt. Zusätzlich gibt es 5 unbesetzte Stellen, alle auf der Ebene von stellvertretenden Arbeitsgruppenkoordinatoren. Ungefähr 20 % der Funktionäre auf der o.g. Liste hatten vorher noch kein IUFRO-Amt inne. Die Funktionäre

kommen aus 33 Ländern, darunter 15 Entwicklungsländer oder Reformstaaten. Nachstehend eine Liste, welche Ämter von welchem Landsmann übernommen wurden. Zahlreiche Funktionäre haben zwar mehrere Ämter inne, diese scheinen jedoch auf der Liste nur einmal auf:

Australien	3
Brasilien	2
Chile	3
Dänemark	2
Deutschland	1
Finnland	9
Frankreich	2
Indien	1
Indonesien	2
Irland	3
Italien	3
Kanada	8
Litauen	1
Malaysia	4
Neuseeland	2
Niederlande	1
Norwegen	3
Österreich	1
Polen	2
Republik Kongo	1
Rumänien	1
Schweden	5
Schweiz	2
Slovakei	1
Slowenien	2
Spanien	1
Tansania	1
Tschechien	1
Türkei	1
USA	11
Volksrepublik China	1

*Dennis Dykstra,
Koordinator, Abteilung 3
(Übersetzung aus dem Englischen)*

ABTEILUNG 4 – INVENTUR, ZUWACHS, ERTRAGS- UND BETRIEBSLEHRE UND BIOMETRIE

Koordinator: Klaus v. Gadow
Stellvertretende Koordinatoren: Victor K. Teplyakov
Harold E. Burkhart

Tagungen

4.02.00

Ko-Sponsor des IFF/UNEP-Treffens über Low Forest Cover (Niederwaldbestockung), New York (Gyde Lund).
2. Februar 2000

4.02.00

Designing multipurpose resource inventories (Entwurf von Mehrzweckinventuren von Ressourcen) – Ein internationaler Trainingslehrgang. CATIE. Turrialba, Costa Rica (Miguel Caballero Deloya, Gyde Lund)
21.-25. Februar 2000

4.00.00

Ko-Sponsor der vom Chile Fondef Projekt INFOR,

Universidad Austral de Chile organisierten Veranstaltung „Statistical Methods and Models Applied to Natural Forests Valdivia“ (Statistik und Modellerstellung am Beispiel des Naturwaldes von Valdivia).
5.-7. Februar 2000

4.13.00/4.04.02

Information management in the forest enterprise (Informationsmanagement im Forstbetrieb), München, Deutschland (Hans A. Joebstl, Maurizio Merlo, Martin Moog, fwl@forst.uni-muenchen.de)
6.-8. April 2000

4.04.07

Arbeitsgruppen-Treffen, Brixen, Italien (O.Griess)
17.-21. Mai 2000

4.00.00

Ko-Sponsor der Veranstaltung „Models for the Sustainable Management of Temperate Plantation Forests“ (Modelle für eine nachhaltige Aufforstungsbewirtschaftung in der gemäßigten Zone), Bordeaux, Frankreich, organisiert vom Institut Européen de la Forêt Cultivée, INRA, Bordeaux-Aquitaine, EUROSILVASUR, EFI, GIP-Ecofor.
7.-9. September 2000

4.11.03

9. Seminar zum Thema „Artificial Intelligence and Related Topics“ (Künstliche Intelligenz und verwandte Gebiete) Madison, Wisconsin, USA (Daniel Schmoltdt).
14.-16. August 2000 (ursprünglich für September 2000 vorgesehen).

4.01.09

Forest Ecosystem Restoration (Wiederbegründung von Waldökosystemen). Wien, Österreich (Hubert Hasenauer, Hubert Sterba, Monika Picha-Kiessling)
10.-12. April 2000

XXI IUFRO Weltkongress, Kuala Lumpur, Malaysia, 7.-12. August 2000

4.01.00/4.02.00/1.07.00

Using growth models for better forest management in the tropics. (Die Anwendung von Wachstumsmodellen für eine bessere Forstwissenschaft in den Tropen) (J.P.Skovsgaard; J. Vanclay), Malaysia.

4.01.03

Planning of long-term observation (Planung von Langzeitmonitoring) (A.Thomson; A. Zingg; M. Köhl).

4.01.04

Using models for forest growth and stand dynamics to evaluate sustainability (I+II) (Die Anwendung von Waldwachstums- und Bestandesdynamikmodellen zur Evaluierung von Nachhaltigkeit), (M. Tome) Malaysia.

4.01.08

Environmental effects on forest growth and stand dynamics (Die Wirkung von Umwelteinflüssen auf Waldwachstum und Bestandesdynamik) (H. Spiecker) Malaysia.

4.02.00/4.02.01

Forest resources assessment 2000 (Erhebung der Waldressourcen 2000) (R. Päivinen; R. Davis), Malaysia.

4.02.01

Forest products collection and sustainable forest management (I+II) (Ernte von Forstprodukten und nachhaltige Waldbewirtschaftung), (M.Ellatifi), Malaysia.

4.02.03/4.02.06

Update calibration and enhancement of forest inventories through the inclusion of remotely sensed data (I+II) (Kalibrierung und effizientere Forstinventuren durch den Einschluss von Fernerkundungsdaten) (St. Magnussen; C. Brack), Malaysia.

4.02.05

Remote sensing and forest monitoring (Fernerkundung und Waldüberwachung) (T.Zawila Niedziecki), Malaysia.

4.02.07

Scenario approaches, models and assumptions behind the forestry analysis used in regional, national and global policy making. (Szenarioanalysen, Modelle und Annahmen als Instrument regionaler, nationaler und globaler politischer Entscheidungsprozesse) (T. Nuutinen), Malaysia.

4.04.00

Advances in combining productivity and sustainability in forest management (I+II) (Entwicklungen bei der Kombination von Produktivität und Nachhaltigkeit bei Waldbewirtschaftung) (L. Valsta), Malaysia.

4.04.02/4.13.00

Sustainable forest management under conditions of growing global pressure (Nachhaltige Waldbewirtschaftung unter dem Vorzeichen wachsenden globalen Druckes) (H. Jöbstl; M. Merlo), Malaysia.

4.11.00/4.02.01

Design of small and large scale multipurpose forest inventories (Entwurf von klein- und großräumigen Mehrzweckforstinventuren. (C. Kleinn; G. Lund), Malaysia.

4.12.00

Integration of GIS and remote sensing for assessment of forests and landscapes (I+II) (Integration von GIS und Fernerkundung zur Bewertung von Wäldern und Landschaften). (B. Koch), Malaysia.

4.00.00

Arbeitssitzung (Rodolphe Schläpfer), Malaysia.
11. August 2000

4.02.00

Arbeitssitzung (Gyde Lund; Risto Päävinen), Malaysia.
8. August 2000

4.04.00

Arbeitssitzung (John Innes), Malaysia.
8. Aug 2000

A 5 Sub-Plenarsitzung (Klaus von Gadow, John Youngquist), Malaysia.

9. August 2000.

Veröffentlichungen

Zawila-Niedzwiecki, T.ed. 2000: Remote sensing and forest monitoring. Tagungsbericht der IUFRO Arbeitsgruppe 4.02.05. Warschau, Polen. Institute of Geodesy and Cartography: 101 S.

Jöbstl, H., Merlo, M. und Moog, M., 2000: Information Management in Forest Enterprises. Tagungsberichte IUFRO Fachgruppen 4.13.00/4.04.02: 128 S.

G. J. Nabuurs, T. Nuutinen, H. Bartelink und M. Korhonen (Hrsg.): Forest Scenario Modelling for Ecosystem Management at Landscape Level. Proceedings of the International Seminar and Summer School, Wageningen, Niederlande, 26. Juni – 3. Juli 1997. ISBN 952-9844-40-9. 382 S.

Silva Fennica 34(2): Special issue on Forestry Scenario Modelling in Risk Analysis and Management.

IUFRO 4.02, 4.11, 4.12 Newsletters – veröffentlicht im April und Oktober jeden Jahres seit 1995.

*Klaus von Gadow
Koordinator, Abteilung 4
(Übersetzung aus dem Englischen)*

ABTEILUNG 5 – HOLZ UND ANDERE FORSTPRODUKTE

Koordinator:

John A Youngquist

Stellvertretende Koordinatoren:

Cathy H H Wang

András Winkler

Christian G Sales

Einführung

Das Jahr 2000 gestaltete sich für die Abteilung 5 besonders arbeitsreich. Einer der Schwerpunkte war die Vorbereitung der Fachsitzungen für den XXI IUFRO Weltkongress und gleichzeitig die Ausarbeitung einer neuen Struktur (2001-2005). Weiters wurde die Aufgabenstellung für das Jahr 2000 und die Aufnahme neuer Funktionäre besprochen.

XXI Weltkongress

Diese Tagung führte einmal mehr die prekäre Situation des Waldes vor Augen. Einerseits steigt der Bedarf an Holzprodukten und andererseits sinken die Waldressourcen. Der Prokopfbedarf an Forstprodukten ist exponentiell im Steigen begriffen. Gleichzeitig nimmt aber die Qualität der vorhandenen Ressourcen ab. Der Druck, der auf die Vorräte ausgeübt wird, führt zu einer Beschleunigung der technologischen Entwicklung. Der Trend zur effizienteren Ressourcennutzung, um den Herausforderungen voll gerecht zu werden, nimmt zu. Schwerpunktbereiche der Abteilung im Bereich Forschung und Entwicklung behandeln auch die Frage, wie die sich verändernden Ressourcen aus dem Wald besser genutzt und wie umweltfreundliche und sozial verträgliche Technologien besser eingesetzt werden können. Es gab Debatten zum Thema Fortschritt der Forschung,

Forschungsbedarf und Bemühungen, die nachhaltige Nutzung der Ressource Wald zu verbessern und es wurden gemeinsame Aktionen zur schwerpunktmäßigen Weiterführung dieser Ideen und Themen diskutiert und beschlossen. Die bei den Treffen der Abteilung 5 zwischen 1996 und 2000 vorgebrachten Ideen wurden im Laufe des Kongresses weiterentwickelt und verbessert. Insgesamt wurden am Kongress 97 Vorträge und 271 Poster präsentiert.

Nachhaltige Holznutzung als Weg zur Erhaltung des Vorrats in einem integrierten Waldökosystem erfordert eine genaue Kenntnis der Holzqualität und der Faktoren, die diese beeinträchtigen. Die Vorträge und Posterpräsentationen behandelten Änderungen in der Holzqualität, der biologischen Verbesserung von Holzeigenschaften und solche, die vom Endverbraucher nachgefragt werden (5.02). Die Qualitätsbeurteilung von bearbeitetem Holz, das für die effektive Verwendung notwendig ist, ist immer mehr auf schonende Nutzungsformen zurückzuführen und wurde im Rahmen von Vorträgen und Posterpräsentationen diskutiert (5.02). Neueste Entwicklungen zur Erhaltung der Holzqualität durch Brandschutz und Schädlingsbekämpfung wurden vorgestellt und erörtert (5.03). Methoden moderner Holzverarbeitung in qualitativ hochwertige Produkte waren ebenfalls Gegenstand intensiver Debatten und Diskussionen (5.04). Die schwerpunktmäßige Behandlung von Verbundstoffen und anderen Forstprodukten haben zu einer breitangelegten Diskussion der Neuerschliessung

von Verbundwerkstoffen und Leimholzprodukten geführt (5.05). Das starke Interesse an der Nachhaltigkeit der Wälder in den Entwicklungsländern bei gleichzeitiger Verbesserung der ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen der Völker dieser Nationen thematisierten die Verbesserung des Wissensstandes, des Verständnisses und der Nutzung von Tropenhölzern. Diese Sitzungen mündeten in zahlreiche Vorschläge für die Weiterverfolgung bestimmter Themenbereiche (5.06).

Die Rolle des Waldes als einer der wichtigsten Energielieferanten wurde von internationalen Experten diskutiert (5.07). Bambus und Rattan und ihre verwandten Arten werden in vielen Teilen der Welt vorwiegend als Bau- und Rohmaterial eingesetzt. Dieser Fragestellung wurde im Rahmen von weiterführenden Veranstaltungen breiter Raum gewidmet. (5.08). Großes Interesse fanden die Themen: „Auswirkungen von Katastrophenereignissen auf den Wald im Laufe der Jahre“ und die „Verbesserung des Verständnisses für das Baumwachstum“, wobei im speziellen die Veranstaltungen zum Thema „Jahringanalyse“ sehr gut besucht waren (5.09). Die wachsende Anerkennung der marktwirtschaftlichen Bedeutung von Forstprodukten wie Holz als Leitelement bei der wirtschaftlichen Nutzung der Ressource Wald kam in den Diskussionen zur Vermarktung zum Ausdruck, soweit dies jedenfalls die Nachhaltigkeit der Ressource und die Forschung zur Verbesserung von Marketingtechniken und –analysen betraf (5.10). Die Nicht-Holzprodukte – von grundlegender Bedeutung im Alltag der Menschen in vielen Teilen der Welt – wurden umfassend und ausführlich behandelt (5.11). Neu an diesem Kongress und passend zum Thema war die Diskussion zur zentralen Rolle der Nutzung bei der Erhaltung der Ressource Wald. Dieser Punkt, dem wohl um so mehr Bedeutung zukommt, als dieser Aspekt auch in der Forstwirtschaft immer deutlicher wird (5.12), eröffnet in der Diskussion eine neue Perspektive, .

Die Forschungs- und Arbeitsgruppen der Abteilung trafen sich zu Fachsitzungen und Arbeitsitzungen. Pläne für eine zukünftige Gemeinschaftsforschung und Überlegungen zur Führung in der nächsten IUFRO Periode wurden entwickelt.

Wissenschaftliche Poster waren diesmal ein Schwerpunkt des Kongresses. Die Idee dahinter war, möglichst viele Fachbereiche abzudecken und den Wissenschaftlern die Möglichkeit zum direkten Informationsaustausch mit Fachkollegen zu geben. Wegen der großen Anzahl ausgezeichnete Präsentationen war die Wahl des „Besten Posters“ äußerst schwierig. Alle 271 Poster der Abteilung wurden nach verschiedenen Kriterien evaluiert, wobei Aussehen, wissenschaftliche Qualität und Originalität der Forschungsarbeit bewertet wurden. Ein Expertenteam aus dem Fachbereich „Forstprodukte“ beurteilte jede Präsentation. Von der Abteilung 5 wurde der Poster mit dem Titel „Pelleted Municipal Sludge – A Key Element in

Future Resource Cycling and Sustainable Forest Management“ von Dr. Tord Magnusson und Bjorn Hanell von der Swedish University of Agricultural Sciences, Department of Silviculture, Umea, Schweden, prämiert.

Tagungen und Veröffentlichungen

Zusätzlich zu den Fachsitzungen und Veröffentlichungen des XXI IUFRO Weltkongresses hielten Forschungsgruppen und/oder Arbeitsgruppen 6 gesponserte Sitzungen ab und produzierten zwischen dem 1. Jänner 1996 und dem 10. Juli 2000 insgesamt 10 IUFRO Veröffentlichungen.

Zusammenarbeit außerhalb der Tagungen

Im Berichtszeitraum war bei den Mitgliedern der „Teak Task Force“ und der „Eucalyptus Task Force“ eine intensive Zusammenarbeit zu verzeichnen. Beide Arbeitsgruppen sind äußerst aktiv und an zahlreichen Gemeinschaftsprojekten beteiligt.

Reorganisation der Forschungsgruppen

Es gibt Pläne zur Reorganisation der Forschungsgruppe (RG) 5.02, Holztechnologie, Forschungsgruppe 5.04, Holzbearbeitung, Forschungsgruppe 5.11, Nicht-Holz-Forstprodukte und für eine neue Forschungsgruppe mit dem vorläufigen Namen „Logistik bei den Forstprodukten“.

Die Forschungsgruppe 5.02.00 – wird vorläufig in „Eigenschaften der Holzverarbeitung“ umbenannt und folgende Fachbereiche abdecken:

„Grundlegende und angewandte Forschung zu den physischen, mechanischen, technischen und sonstigen Eigenschaften, die die Nutzung von Hartholz, Holzverbundwerkstoffen und andere Holzprodukte betreffen, inklusive Leimholzprodukte für das Bauwesen.“

Diese Beschreibung umfasst die neuen Aktivitäten von 5.02 und füllt eine Nische, die IUFRO in die Riege internationaler Institute und Gesellschaften, die im Holztechnologiebereich tätig sind, einreicht.

Forschungsgruppe 5.04.00 – Es gibt Pläne zur Auflösung der Arbeitsgruppe 5.04.10, Produktionssystematik. Diese soll in Arbeitsgruppe 5.04.13 Industrielle Verarbeitung und Verfahrenstechnik eingegliedert werden.

Forschungsgruppe 5.11.00 – Diese wird auch weiterhin „Nicht-Holz-Forstprodukte“ heißen. Zwei Arbeitsgruppen sind geplant:

- 5.11.02 – Forstprodukte in der Medizin
- 5.11.03 – Nahrungsmittel aus dem Wald

Die Arbeitsgruppe mit dem Titel „Waldpilze“ wird in 5.11.03 integriert.

Eine neue Forschungsgruppe zum Thema „Logistik der Forstprodukte“ wird dem neuen IUFRO Direktorium vorgeschlagen. Die Einheit wird sich mit Forschung

befassen, deren Ziel das bessere Verständnis zum Logistikmanagement von verschiedensten Forstprodukten sein wird. Die Einheit soll Anregungen geben zur Kreativität, Originalität, Verbreitung von Forschungsergebnissen und einschlägigen Informationen, dem Wissen- und Ideenaustausch, der Netzbildung und Forschungs-kooperation und gemeinsamen Projekten, an denen zwei oder mehrere IUFRO Forschungsgruppen oder –abteilungen beteiligt sind.

Abteilung 5 im Internet

Beinahe alle Einheiten der Abteilung sind im Internet präsent. Einige von ihnen informieren sehr ausführlich über die Aktivitäten. Wir danken Frau Brigitte Cabantous von Cirad, Montpellier, Frankreich für ihr Engagement um die Internetseiten der Abteilung im vergangenen Jahr.

Konferenz der Abteilung 5 – März 2003

Die Pläne dazu haben nun Gestalt angenommen und die nächste Konferenz der Abteilung 5 wird in Rotorua, Neuseeland, im März 2003 stattfinden. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben. Die Konferenz selbst wird, samt einem halben Tag Exkursion, 5 Tage dauern. Im Anschluss an die Konferenz werden ebenfalls Exkursionen angeboten. Die Mitglieder des Konferenz-Organisations-Komitees, d.h. der Leiter Dr. Keith Mackie, Dr. Dave Cown, Dr. Bernard Dawson und Frau Robyn Scherer rekrutieren sich aus dem Personalstand des Forest Research Institutes, Neuseeland.

John Youngquist

Koordinator, Abteilung 5

(Übersetzung aus dem Englischen)

ABTEILUNG 6 – SOZIAL-, VOLKSWIRTSCHAFTS-, INFORMATIONEN- UND POLITIKWISSENSCHAFTEN

Koordinatoren:

Niels Elers Koch

Stellvertretende Koordinatoren:

Perry J Brown

Max Krott

- 4) Zusammenarbeit mit anderen internationalen Organisationen und Institutionen, wie FAO, ILO, CIFOR, EFI, etc.; und
- 5) Aufbau eines internationalen Netzwerkes für Frauen und Forstwirtschaft.

Einführung

Die Hauptaktivität des Jahres war die Vorbereitung und Teilnahme am XXI IUFRO Weltkongress, vom 7.-12. August 2000 in Kuala Lumpur, Malaysia, wo die Abteilung VI eine Reihe von Sitzungen organisierte.

Ungefähr 60 Teilnehmer kamen am Arbeitstreffen der Abteilung VI zusammen. Dabei wurden Schwerpunkte der kommenden 5-Jahresperiode diskutiert und an Dr. Ulrich Ammer von der Forschungsgruppe 6.01.00 die Auszeichnung für hervorragende Dienste übergeben.

Die Gründung folgender neuer Arbeitsgruppen wurde angeregt:

1.1 Neue Forschungsgruppe mit dem Titel „Geschlechterdifferenzierung und Forstwirtschaft“ in der Abteilung 6 (RG 6.18.00)

Vorgeschlagen von: Ann Merete Furuberg Gjedtjernet.

Zielsetzungen: Wissensvermittlung zum Thema „Welchen Einfluss haben Frauen auf die Bewirtschaftung und die Nutzung von Waldressourcen?“ Bei einer Tagung am Weltkongress in Kuala Lumpur wurden folgende Details abgeklärt:

- 1) Erfassung des Status quo zu diesem Thema in- und außerhalb von IUFRO Mitgliedsorganisationen – im speziellen im Bereich der Forschung zur ländlichen Entwicklung;
- 2) Sensibilisierung für Frauenfragen in der forstlichen Forschung und Inangriffnahme internationaler Forschungsprojekte;
- 3) Organisation internationaler Veranstaltungen zum Thema „Frauen und Forstwirtschaft“;

I Die Rolle der Frauen in der forstlichen Forschung.

Dr Gun Lidestav legte die Gründe für eine derartige Arbeitsgruppe dar. Die Zielsetzung der Arbeitsgruppe sollte es sein, Projekte in nachgeordneten Bereichen zu formulieren. Beispiele dazu:

Besitzverhältnisse/Rechte und Gesetzgebung; Besitzverhältnisse/Rechte und Traditionen; Arbeitsorganisation und –management, Gesetzgebung, Bildung, Tradition.

II Ausbildung und Frauen in der Forstwirtschaft

Dr Siegfried Lewark erklärte die Gründe, die hinter dem Vorschlag für diese Arbeitsgruppe stehen. Er erwähnte drei separate, integrierte Bereiche, die innerhalb des Bereiches Frauen und Ausbildung erscheinen und die einen Einfluss auf die Forstwirtschaft haben; Karriereplanung in der Forstwirtschaft; frauenspezifische Lehrinhalte und Ausbildung.

Bei der Tagung wurde die Gründung von zwei Arbeitsgruppen mit den folgenden Namen beschlossen:

Arbeitsgruppe 6.18.01 – Die Rolle der Frauen in der Forstwissenschaft

Arbeitsgruppe 6.18.02 – Ausbildung, Frauen und Forstwirtschaft

Folgende Funktionäre wurden vorgeschlagen und genehmigt:

Forschungsgruppe 6.18.00

Koordinator: Ann Merete Furuberg Gjedtjernet, Norwegen
Stellvertretende Koordinatorin: Elizabeth Ardayfio-Schandorf, Ghana
Stellvertretende Koordinatorin: Diana Mizaraitė, Litauen

Arbeitsgruppe 6.18.01

Koordinator: Gun Lidestrav, Schweden
Stellvertretende Koordinatorin: Carol J. Pierce Colfer, Indonesien
Stellvertretende Koordinatorin: Janet Chaseling, Australien

Arbeitsgruppe 6.18.02

Koordinator: Siegfried Lewark, Deutschland
Stellvertretende Koordinatorin: Jane Kiragu, Kenia
Stellvertretende Koordinatorin: Marion Karmann, Schweiz

1.2 Neue Forschungsgruppe über „Ethnoforstwirtschaft“ bei der Abteilung 6 (RG6.19.00)

Vorgeschlagen: Deep Narayan Pandey.

Die Forschungsgruppe hat ihren Ursprung im INEF (International Network on Ethnoforestry), das 1999 am Indian Institute of Forest Management in Bhopal, Indien gegründet wurde und das sich vorwiegend mit folgenden Themen beschäftigt: 1) Forschung zur Anerkennung der Gleichstellung von Wissen indigener Völker mit der internationalen Forstwirtschaft; 2) Wissen indigener Völker über Waldbewirtschaftung, inklusive indigene Technologien, Strategien und Institutionen; und 3) Auffinden, Vermittlung, Integration und Feldanwendung von Ethnoforstwirtschaft. INEF hat kürzlich das *Dokument Ethnoforestry: An Annotated Bibliography* ins Internet gestellt, unter <http://www.inef.org/>.

Koordinator: Prof. Deep Narayan Pandey, Indien
Stellvertretender Koordinator: Dr. Mark Poffenberger, USA
Stellvertretender Koordinator: Cor Veer, Thailand

2 Aktivitätsbericht – Veröffentlichungen

2.1 4. Symposium der Arbeitsgruppe Beratung

Working under a Dynamic Framework Forest Ownership Structures and Extension. 4.-8. Oktober, Bled, Slowenien. Veröffentlicht von IUFRO Forschungsgruppe 6.06.03. Jurij Begus, Jon Anderson und Roland L. Beck.

2.2 News of Forest History No. 29

Forstgeschichte in Polen
Veröffentlicht von der IUFRO Forschungsgruppe 6.07.00.
Elisabeth Johann.

2.3 Universität Aberdeen:

Tagungsbericht des Symposiums „New Opportunities for Forest-Related Rural Development“ (Erschließung neuer Möglichkeiten für eine waldbezogene, ländliche Entwicklung). Veröffentlichung der IUFRO Arbeitsgruppe 6.11.02. Bill Slee/Irene Wilson (e-mail: rwsllw@abdn.ac.uk).

2.4 Institut für Forstpolitik, Freiburg:

Vorläufiger Tagungsbericht zur Arbeitsgruppe 6.12.03 „Integrated Land Use and Forest Policies“ (Integrierte Landnutzung und Forstpolitik). XXI IUFRO Weltkongress. Veröffentlicht von IUFRO Arbeitsgruppe 6.12.03. Hans Essmann und Stefanie Linser.

2.5 Schmithüsen, F.; Herbst, P. & LeMaster, D.C. (Hrsg) 2000:

„Forging a New Framework for Sustainable Forestry: Recent Developments in European Forest Law.“ (Neue Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Forstwirtschaft: Neueste Entwicklungen im Europäischen Forstgesetz) IUFRO Weltserie, Bd. 10. Veröffentlicht von IUFRO Forschungsgruppe 6.13.00. Franz Schmithüsen.

2.6 Schmithüsen, F.; Iselin, G. & Herbst, P. 2000:

Tagungsbericht des 2. Internationalen Symposiums über „Challenges in Implementing Forest and Environmental Legislation in European Countries in Transition“ (Die Anwendung von Forst- und Umweltgesetzgebung in Reformstaaten – Eine Herausforderung), Österreich, September 1999. Veröffentlicht in *Forstwissenschaftliche Beiträge der Professur Forstpolitik und Forstökonomie*, Nr. 23, ETH Zürich. Veröffentlicht von IUFRO Forschungsgruppe 6.13.00.

3) Aktivitäten – Tagungen

3.1 - 3. Europäisches Forum über Städtische Forstwirtschaft (EFUF) am „Pilisi Park Forest Ltd“, Gyarmatpuszta/Budapest, Ungarn, vom 9.-12. Mai 2000. Organisiert vom Europäischen Forum für Städtische Forstwirtschaft und IUFRO Forschungsgruppe 6.14.00.

Das Hauptthema der Tagung war „Paying for urban forests“ (Finanzierung der städtischen Forstwirtschaft). Dreissig Experten aus Österreich, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Ungarn, Israel, Italien, Niederlande, Norwegen, Slowakei, Slowenien und England nahmen daran teil. Insgesamt wurden 20 Vorträge gehalten.

Eine Eröffnungssitzung und drei weitere Sitzungen fanden statt. Die Themen der Sitzungen waren: 1) Bewertung und Vermarktung von Gütern und Dienstleistungen aus der städtischen Forstwirtschaft; 2) Untersuchung verschiedener Finanzierungsquellen für die städtische Forstwirtschaft; 3) Städtische Forstwirtschaft in einer sich im Umbruch befindenden Gesellschaft.

Zwei Exkursionen führten in den stadtnahen Wald von Budapest und in einen Erholungswald in der Nähe von Visegrad, ca. 30 km von Budapest entfernt. Die Exkursionen vermittelten einen Eindruck von den Schwierigkeiten, mit denen der Pilisi Park-Wald zusätzlich zu seinen Finanzierungsproblemen konfrontiert ist.

Das Forum wird auch weiterhin mit einer kleinen Gruppe von Leuten versuchen, den äußerst interaktiven Charakter aufrechtzuerhalten. Im Mittelpunkt wird nach wie vor der periurbane und der städtische Wald stehen, als einer der Schlüsselemente der städtischen Forstwirtschaft im weiteren Sinne. Das nächste Treffen wird in Grossbritannien stattfinden. Die Englischen Great North und Trees Community Forests haben angeboten, die 4. EFUF zu organisieren. Weitere Informationen sind von Dr. Cecil C. Konijnendijk, vom Danish Forest and Landscape Research Institute, Hoersholm Kongevej 11, DK-2970 Hoersholm, Dänemark erhältlich. Tel: +45457632, Fax: +4545763233, E-mail: cck@fsl.dk.

3.2 Das 1. Internationale Symposium über bundesweite Erhebungen zum Erholungswald wurde vom 10.-15. September 2000 in Knoxville, Tennessee, USA, abgehalten. Die Idee dazu hatten Ken Cordell und Tuija Sievänen von der RG 6.01.00 und Gary Green und Kollegen aus dem USDA Forstservice, Athens, Georgia, übernahmen die Organisation. Bei dem Symposium tagten in etwa zwanzig Teilnehmer aus Australien, Kanada, Dänemark, Finnland, Schweden, der Niederlande und den USA.

Die verschiedenen Problemlösungsansätze und die Bewertung des Freizeitverhaltens sowie die Verwendung der natürlichen Ressourcen für Erholungszwecke in den einzelnen Staaten wurden im Anschluss an die Präsentationen diskutiert. Eines der wichtigsten Ergebnisse dieses Symposiums war die Vielfältigkeit der Lösungsmöglichkeiten. Diese wichtige Schlussfolgerung stellt die Frage nach der Realisierbarkeit einer gemeinsamen Basis für die Bewertung von Erholung, um vergleichbare Datensätze für internationale Studien zur Verfügung zu stellen. Man war sich darin einig, daß an vergleichbaren interkulturellen Studien großer Bedarf besteht. Erholungs- und sogenannter sanfter Tourismus sind ein globales Phänomen und Prognosen zu diesem Thema und auch die Beschaffung von Hintergrundmaterial für die Planung von Erholungsräumen auf lokaler wie auch auf internationaler Ebene gewinnen zunehmend an Bedeutung. Die Harmonisierung von einzelnen Themenbereichen ist angesagt, um die Vergleichbarkeit von Studien zu gewährleisten: z.B. Erhebungsjahr- und zeitraum, Teilnehmerzahlen, Jahreslimit von Proben, Aktivitäten, Häufigkeit, Hintergrundvariablen.

Während des Symposiums wurden Ideen entwickelt, wie der Austausch von Information und Erfahrungen in bezug auf bundesweite Erhebungen weiterentwickelt werden

solle. Eine zweite Tagung ist für die nächsten beiden Jahre geplant (zusammen mit anderen Veranstaltungen wie die Konferenz der gesamten Abteilung 6, in Chile, im Jahre 2002 und/oder in Zusammenarbeit mit WLRA – World Leisure and Recreation Association). In Europa werden noch dieses Jahr Dänemark, Finnland, Schweden und die Niederlande eine Datenabfrage zum Thema „sanfter Tourismus“ starten.

Weitere Informationen sind erhältlich von:

Tuija Sievänen, The Finnish Forest Research Institute
Unioninkatu 40 A
FIN-00170 Helsinki, Finland
Tel:+358985 705 769
Fax: +358985 705 717
E-mail: tuija.sievanen@metla.fi

3.3 Sonstige Tagungen

6.06.03 Beratung, zusammen mit 1.17.02; 4.01.09; 7.01.00; 8.01.00; Universität für Bodenkultur, Wien
10.-12. April

Wien, Österreich

Forest Ecosystem Restoration (Wiederherstellung forstlicher Ökosysteme)

Kontakt: Hubert Hasenauer

E-mail: hasenau@edv1.boku.ac.at

IUFRO Abteilung 6

7.-12. August

Kuala Lumpur, Malaysia

XXI IUFRO Weltkongress

Weitere Informationen im Kongressprogramm der Abteilung 6

6.01.00 Forstlandschaft, Erholungswesen und Naturschutz,
20.-22. September

Belém, Pará, Brasilien

New Approaches to Integrated Management of Primary and Secondary Forests for the 21st Century.

(Neue Ansätze für eine integrierte Bewirtschaftung von Primär- und Sekundärwäldern im 21. Jahrhundert)

Kontakt: Natalino Silva, Brazilian Agricultural Research Corporation, CP48, CEP 66240 Belém, Pará, Brasilien

Tel: +55-91-226-6622, Fax: +55-91-226-9845

E-mail: natalino@cpaty.embrapa.br

Natalino@amazon.com.br

*Niels Elers Koch
Koordinator, Abteilung 6*

(Übersetzung aus dem Englischen)

TABELLE siehe nächste Seite

Die Abteilung 6 im IUFRO-Netzwerk

Die folgende Tabelle informiert über die Präsenz der Forschungseinheiten der Abteilung 6 im IUFRO-Netzwerk. *Alois Kempf* hat sich sehr um eine umfassende Darstellung bemüht.

IUFRO Einheit	Über die IUFRO Einheit	Aktivitäten und Veranstaltungen	Publikationen und Nachschlagewerke	Zeitschriften	Interessensgebiete	Berichte über den Stand der Wissenschaft	Links
6.00.00	X	X	X	X			X
6.01.00	X			X			
6.01.02	X	X					
6.01.04	X						
6.01.05							
6.01.06	X		X				
6.03.00	X	X	X	X			X
6.03.01							
6.03.02	X	X					X
6.03.03			X				
6.03.04	X	X	X	X			X
6.06.00		X					
6.06.02	X						
6.06.03	X	X	X	X			
6.06.04	X	X					
6.07.00	X	X	X	X			X
6.07.01							
6.07.02	X	X	X				
6.07.04							
6.07.05							
6.11.00	X						
6.11.01							
6.11.02	X	X	X	X			
6.11.04	X						
6.11.06							
6.11.07	X						
6.12.00							
6.12.01		X					
6.12.02							
6.12.03	X	X	X				
6.13.00	X	X	X				
6.14.00	X	X	X				X
6.15.00	X	X		X			
6.16.00	X	X	X				
6.17.00							

ABTEILUNG 7 – FORSTSCHUTZ

Koordinator:

David F Karnosky

Änderungen in der Struktur

Stellvertretende Koordinatoren:

Bo E Langström

7.02.00

Kazuo Suzuki

Koordinator

Manfred Tesche

Michael Wingfield

Professor & Direktor, Forestry and Agricultural Biotechnology Institute (FABI) und

Tree Pathology Cooperative Programme (TPCP)

Faculty of Biological and Agricultural Sciences
University of Pretoria, Pretoria 0002
Republik Südafrika
Tel: +27-12-420-3938 ou 420-3939
Handy: +82 372-8352 ou +82 7736744
Privat: +27-12-362-1692
Fax: +27-12-420 3960
E-mail: mikewingfield@compuserve.com ou
fungas@iafrica.com

7.03.08

Stellvertretender Koordinator:
Dr. Buom-Young Lee
Forestry Research Institute
207 Cheongryangri 2-dong, Dongdaemun-ku
Seoul 130-012, Korea
Tel: 02-961-2613; Fax: 02-961-2616
E-mail: bylee99@foa.go.kr

Dr. Ei'chi Shibata
Graduate School of Agriculture, Nagoya University
Furocho, Chigusa-ku, Nagoya 464-8601, Japan
Tel: 052-789-4180; Fax: 052-789-5518
E-mail: shibatae@nuagrl.agr.nagoya-u.ac.jp

Dr. ZQ Yang
Institute of Forest Ecology, Environment and Protection
Chinese Academy of Forestry
Wanshou Shan, Peking 100091, China
Tel: 0816-6288950; Fax: 0816-62884972
E-mail: yangzq@mail.forestry.ac.cn

7.04.00

Koordinator:
Dr. Elena Paoletti
C.S. Patologia Specie Legnose Montane-CNR
Piazzale delle Cascine 28
I-50144 Florenz, Italien
Tel: 39-55-368918; Fax: 39-55-3554786
E-mail: e.paoletti@jpaf.fi.cnr.it

Stellvertretender Koordinator:
Dr. John Skelly
Department of Plant Pathology
Pennsylvania State University
University Park, Pennsylvania 16802-4507, USA
Fax: +1-814-863-7217; Tel: +1-814-865-3761
E-mail: jms34@psu.edu

7.04.01

Koordinator:
Marco Ferretti
LINNAEA ambient Srl
Via G. Sirtori 37
I-50137 Florenz, Italien
Fax: 39-055-608311; Tel: 39-055-608073
E-mail: mc6094@mclink.it

Stellvertretender Koordinator
Dr. Ed Hurley
Canadian Forest Service
P.O.Box 4000
Fredericton, New Brunswick, Kanada E3B5P7
Tel: 506-452-3515; Fax: 506-452-3078
E-mail: jhurley@nrcan.gc.ca

7.04.04

Stellvertretender Koordinator
Dr. Xihuan Shen
Beijing Forestry University
POBox 76, 100083 Peking, China
Tel: 010-62338369; Fax: 86-10-62310316
E-mail: shenxh@beilin.bjfu.edu.cn

Aktivitäten auf Forschungsgruppenebene:

Tagungen

7.01.00, 1.17.02, 4.01.09, 6.06.03. "Forest Ecosystem Restoration" (Wiederherstellung von Waldökosystemen), Wien, 10.-12. April 2000

7.04.00 "Impacts of Air Pollution and Climate Change in Forests – 19th International Meeting for Specialists in Air Pollution Effects on Forest Ecosystems" (Wirkungen der Luftverunreinigung auf Waldökosysteme – 19. Internationales Expertentreffen). Houghton, Michigan, USA, 28.-31. Mai 2000.

7.03.08 "Forest Protection in Northeast Asia" (Forstschutz in Nordostasien) Chiayi, China-Taipei. 31. Juli – 4. August 2000.

7.00.00 "Impact of Forest Pests and Air Pollution on Forest Sustainability" (Wirkung von Waldschädlingen und Luftverunreinigungen auf die Nachhaltigkeit des Waldes) - XXI IUFRO Weltkongress, Kuala Lumpur, Malaysia, 7.-12. August 2000.

7.01.02 "Mechanisms of Tree Resistance to Phytophagous Insects (Phytophagen und Baumresistenz) – XXI IUFRO Weltkongress, Kuala Lumpur, Malaysia, 7.-12. August 2000.

7.02.07 "Impacts of Diseases on the Sustainability of Tropical Forests" (Einfluss von Krankheiten auf die Nachhaltigkeit tropischer Wälder) – XXI IUFRO Weltkongress, Kuala Lumpur, Malaysia, 7.-12. August 2000.

7.02.10 "Global Spread and Epidemic Factors of Pine Wilt (Weltweite Ausbreitung und epidemische Faktoren bei Kiefernwelke) – XXI IUFRO Weltkongress, Kuala Lumpur, Malaysia, 7.-12. August 2000.

7.03.00 "Recent Developments in the Management of Major Tropical Forest Insect Pests" (Neuere Entwicklungen bei der Bekämpfung bedeutender

Schädlinge der Tropen) – XXI IUFRO Weltkongress, Kuala Lumpur, Malaysia, 7.-12. August 2000.

7.03.03 “Insect Pest Problems in Replanted Forests” (Probleme mit Schädlingen in Wiederaufforstungen) – XXI IUFRO – Weltkongress, Kuala Lumpur, Malaysia, 7.-12. August 2000.

7.03.07 “Biological Invasion of Forest Insect Pests – Agents of Global Change” (Biologische Invasion von Forstschädlingen als Folge der Klimaveränderung) – XXI IUFRO Weltkongress, Kuala Lumpur, Malaysia, 7.-12. August 2000.

7.04.00 “Air Pollution Impacts on Forest Ecosystems” (Auswirkungen der Luftverunreinigungen auf Waldökosysteme) – XXI IUFRO Weltkongress, Kuala Lumpur, Malaysia, 7.-12. August 2000.

7.01.02 “Two Conferences as Part of the XXI International Entomology Congress” (Zwei Tagungen als Teil des XXI Internationalen Entomologenkongresses) – XXI IUFRO Weltkongress, Kuala Lumpur, Malaysia, 7.-12. August 2000.

7.03.10 “Methodology of Forest Insects and Disease Survey in Central Europe” (Methodologie zur Überwachung forstlicher Schädlinge und Krankheiten in Mitteleuropa) – XXI IUFRO Weltkongress, Kuala Lumpur, Malaysia, 7.-12. August 2000.

7.01.02 Resistenz gegen Insekten, 24. August, Iguassu-Fälle, Brasilien, Zwei Konferenzen als Teil des XXI Internationalen Entomologenkongresses.

7.03.10 Methodologie zur Überwachung forstlicher Schädlinge und Krankheiten, 24.-28. September, Busteni, Rumänien. Methodologie zur Überwachung forstlicher Schädlinge und Krankheiten in Mitteleuropa.

Veröffentlichungen

Karnosky, D.F., K. Percy, M. Ferretti, J. Skelly, J. Bucher, E. Paoletti, A. Bytnerowica, W. Prus-Glowacki, G. Mueller-Starck, V. Sramek, G. Hendrey, 2000. Air Pollution, Global Change and Forests in the New Millenium. The 19th International Meeting for Specialists in Air Pollution Effects on Forest Ecosystems. 28.-31. Mai 2000, Houghton, Michigan, 96 S.

Müller-Starck, B. Degen, H. Hattemer, D. Karnosky, A. Kremer, L. Paule, K. Percy, F. Scholz, X. Shen., G. Vendramin. 2000. Genetic response of forest systems to changing environmental conditions – analysis and management. Forest Genetics Vol. 7, Nr. 3, 247-254 S.

Suzuki, K. 1999. Sustainability of Pine Forests in Relation to Pine Wilt and Decline. Nakanishi Printing Co., Tokyo, Japan. 336 S.

*David F. Karnosky,
Koordinator, Abteilung 7*

(Übersetzung aus dem Englischen)

ABTEILUNG 8 – FORSTWIRTSCHAFT UND UMWELT

Koordinator: Kyoji Sassa
Stellvertretende Koordinatoren: Kamis Awang
Timothy Boyle
Alain Franc

Einführung

Der Beschluss zur Gründung der Abteilung 8 fiel 1995 beim IUFRO Weltkongress in Tampere, Finnland. Die Aktivitäten nahmen 1996 unter der Leitung von Kyoji Sassa, Kamis Awang, Timothy Boyle und Alain Franc ihren Ausgang. Die Abteilung organisierte ein erstes Treffen zum Thema “Forstliche Umweltwissenschaften” im Jahre 1998 in Kyoto. Die bei dieser Konferenz gehaltenen Vorträge wurden unter dem Titel “Environmental Forest Science”, Forest Science Series, Band 54, bei Kluwer Academic Publishers veröffentlicht. Von daher stammt auch der sogenannte Aufruf von Kyoto “Umweltwissenschaft für eine nachhaltige Entwicklung”. Das zweite Treffen der gesamten Abteilung fand im Rahmen des XXI IUFRO Weltkongresses 2000 statt. Die Teilnehmer diskutierten zukünftige Aktivitäten und die Rahmenbedingungen im 21.

Jahrhundert. Eine Folge dieser Beratungen waren zahlreiche Änderungen in der Struktur der Abteilung (siehe unten). Im Blickpunkt der zweiten Funktionsperiode der Abteilung 8 wird die Weiterentwicklung der Umweltwissenschaften unter der Führung des neuen Koordinators Alain Franc, der stellvertretenden Koordinatoren James Boyle, Albert Goettle und Rahim Nik sein.

Die Abteilung 8 am XXI IUFRO Weltkongress

Die Abteilung organisierte 2-Subplenarsitzungen (A1: Wasser und Wald, 8.03 Waldhydrologie; und A2 Waldbrände, 8.05 Waldbrandforschung), 18 Fachsitzungen, 1 Expertenrunde, 5 Nebenveranstaltungen (Abend) und eine einwöchige Satellitenkonferenz und Seminare vor dem Kongress. 85 mündliche Vorträge und 118 Poster wurden präsentiert. Bei der Satellitenkonferenz und beim Seminar über “Forests-Water-People in the Humid Tropics: Past, Present and Future Hydrological Research for Integrated Land and Water Management” (Wald – Wasser – Menschen im in den humiden Tropen:

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Hydrologieforschung für eine integrierte Boden- und Wasserwirtschaft) in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Hydrologieprogramm der Unesco (IHP) hielt Unesco Generaldirektor Koichiro Matsuura bei der Abschlusszeremonie eine Rede.

Tagungen 2000

13.-16. März, Tucson, Arizona, USA

Konferenz über "Land Stewardship in the 21st Century": The Contributions of Watershed Management. ("Landesplanung im 21. Jhd: Bewirtschaftung von Wassereinzugsgebieten").

2.-7. April, St. Anton, Österreich

The Determination of Avalanche Dangers – Hazard Mapping in Avalanching Areas (Gefahren durch Lawinen – Gefahrenzonenkartierung in Lawinengebieten) Seminar.

10.-12. April, Wien, Österreich

Forest Ecosystem Restoration (Wiederbegründung von Waldökosystemen)

13.-16. Mai, Zidlochovice, Tschechien

Internationales Symposium über die Bewirtschaftung von Auwäldern in Südmähren,

30. Juli – 4. August, Bangi, Malaysia

Symposium und Workshop vor dem Kongress "Wald-Wasser-Menschen in den humiden Tropen: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, Hydrologieforschung für eine integrierte Boden- und Wasserwirtschaft.

15.-21. August, Chengdu, China

Internationale Konferenz über Waldökosysteme-Ökologie, Erhaltung und nachhaltige Bewirtschaftung

11. September, Toulouse, Frankreich

Gemeinsame Tagung von IUFRO-FAO/EFC zum Thema "Landscape Management-Natural Disasters" (Landschaftsplanung-Naturkatastrophen).

12.-16. September, Toulouse, Frankreich

22. Sitzung der EFC Arbeitsgruppe über die Wildbachverbauung im Gebirge.

Änderungen bei der Struktur und den Funktionären

Die Abteilung 8 organisierte am 9. August ein Arbeitstreffen sowie ein Treffen der Forschungsgruppenkoordinatoren am 11. August. Im Zuge dieser Treffen wurden zwei neue Arbeitsgruppen gegründet.

8.02.06 Bezugsgrößen für Biodiversität auf Landschaftsebene

C ANGELSTAM, Per (Schweden), neu
D GRAMTSEV, Andrei (Russland), neu
D MIKUSINSKI, Gregorz (Polen), neu

8.04.06 Katastrophenmanagement

C GÖTTLE, Albert (Deutschland), zusammen mit 8.00.00 (D)

D FIEBIGER, Gernot (Österreich), zusammen mit 8.04.00 (C)

D KAMAI, Toshitaka (Japan), neu

Beim Arbeitstreffen der Abteilung 8 wurden folgende Änderungen in der Struktur und den Funktionären dem Direktorium vorgeschlagen und von diesem genehmigt.

1) Auflösung von Arbeitsgruppen

8.06.02 Wildbewirtschaftung

8.06.03 Anthropogene Einflüsse auf das Wild

2) Änderung des Forschungsgruppennamens und Ernennung neuer Koordinatoren

8.06.00 Naturschutz und Wildbewirtschaftung (früher: Wild und Habitat)

C MATHUR, Vinod B. (Indien), neu

D LARSSON, Tor-Bjorn (Norwegen), vorher 8.06.00 (D)

D SCHWENK, Sigrid (Deutschland), vorher 8.06.03 (C)

3) Änderungen der Arbeitsgruppennamen und Ernennung von Koordinatoren

8.04.01 Wildbachverbauung und Erosionsschutz (nur im Englischen geändert)

8.04.03 Hangrutschungen und Muren (früher: Hangrutschungen und –stabilisierung)

C SASSA, Kyoji (Japan) vorher 8.00.00 (C)

D OCHIAI, Hirota (Japan), neu

D SHOAEI, Zieaoddin (Iran), neu

8.04.04 Bewirtschaftungsmassnahmen in Einzugsgebieten und Landnutzungsplanung (früher: Bewirtschaftungsmassnahmen in Einzugsgebieten)

C PEGLISI, Salvatore (Italien), neu

D CELIK, Huesin E. (Türkei), neu

D SCHEURINGER, Erich R. (Österreich), vorher 8.04.05 (D)

8.04.05 Gefahrenabschätzung und Katastrophendokumentation (früher: Gefahrenzonenkartierung)

C FUKUOKA, Hiroshi (Japan), vorher 8.04.03 (D)

D CARRENO, Raul (Peru), neu

D DEINDL, Karl (Deutschland), neu

4) Nominierung von Forschungsgruppenkoordinatoren und deren Stellvertretern

8.02.00 Standort

D SMITH, Tattersall (USA), vorher 8.02.02 (C)

8.03.00 Forsthydrologie

C SIDLE, Roy (Singapur), vorher 8.03.00 (D)

D NIK, Rahim A. (Malaysia), 8.00.00 (D)

8.04.00 Naturkatastrophen
C FIEBIGER, Gernot (Österreich), vorher 8.04.01 (C)
D FUKUOKA, Hiroshi (Japan), vorher 8.04.03 (D)
(Verbindung mit IGCP)
D MARUI, Hideaki (Japan)
(Verbindung mit Pacific INTERPRAEVENT)

8.07.00 Biodiversität
D MOSSELER, Alex (Kanada), neu

5) *Nominierung von Arbeitsgruppenkoordinatoren und deren Stellvertretern*

8.04.02 Schnee und Lawinen
C SCHAFFHAUSER, Horst, vorher 8.04.02 (D)
D FREY, Werner (Schweiz), vorher 8.04.02 (C)
D NOGUCHI, Yasuaki (Japan), neu

Sonstige

Zusammen mit der IUFRO Abteilung 8 und der Arbeitsgruppe 8.04.03 (Hangrutschungen und Muren) wurde ein UNESCO/IGCP Symposium über Landslide Risk

Mitigation and Protection of Cultural and Natural Heritage (Verhinderung von Hangrutschungen und Schutz des Kultur- und Naturerbes) am Sitz des Wissenschaftlichen Rats von Japan in Tokyo organisiert. An dem Symposium wurde von UNESCO, IUGS (International Union of Geological Sciences), ICOMOS (International Council of Monuments and Sites) sowie IUFRO vereinbart, unter Einbeziehung von zwischenstaatlichen, staatlichen und nicht-staatlichen Organisationen ein neues Internationales Konsortium über Hangrutschungen zu gründen, die in dem Bereich Verhinderung von Hangrutschungen und Schutz des Natur- und Kulturerbes eingebunden werden sollen. Der Generaldirektor und das Sekretariat sollen am Disaster Prevention Research Institute der Universität Kyoto ihren Sitz haben. Das Konsortium wird 2001 nach der formellen Genehmigung durch die UNESCO seine Arbeit aufnehmen.

*Kyoji Sassa
Koordinator, Abteilung 8*

(Übersetzung aus dem Englischen)

SONDERARBEITSGRUPPE – GLOBALER FORSTLICHER INFORMATIONSDIENST (GFIS)

Hintergrund und Impetus

Der Bedarf an einem verbesserten Informationsaustausch wurde von verschiedenen Organisationen wie UNCED, IPF, IFF, etc. artikuliert und wird von allen Beteiligten in der internationalen forstlichen Gemeinschaft immer wieder betont. Um sich mit diesem Bedürfnis auseinanderzusetzen, hat IUFRO ein Konsortium, bestehend aus internationalen, regionalen und nationalen Organisationen gegründet, das in Form einer IUFRO Sonderarbeitsgruppe eine Strategie für die Umsetzung eines Internet-basierten Metadatendienstes entwickeln soll, um den koordinierten weltweiten Zugang zu forstbezogener Information sicherzustellen. Der geplante Globale Forstliche Informationsdienst (GFIS) soll den Zugang zu und die Bereitstellung von qualitativ hochwertiger, walddrelevanter und elektronisch verfügbarer Information erleichtern. Die Rolle von GFIS und die Führungsrolle von IUFRO bei der Umsetzung dieser Idee wurde bei der 4. Sitzung des IFF im Jänner 2000 bestätigt. Es ist offensichtlich, daß die von GFIS durchzuführenden Aktivitäten ein relevantes und substantielles Element der IUFRO Aktivitäten im Rahmen einer modernen wissensbasierten Gesellschaft sind. Der politische Rückenwind von IPF, das Interesse der Geldgeber für spezifische GFIS-Projekte (z.B. der Europäischen Kommission), und das große Interesse, das dieses in der Wissenschaftsgemeinschaft hervorgerufen hat, bestätigen

die Wichtigkeit dieses Projektes. Als Mutterorganisation von GFIS sollte IUFRO dieses Interesse als eine gute Gelegenheit wahrnehmen, der forstlichen Welt dienlich zu sein.

Aktueller Stand

- Teilnahme der Sonderarbeitsgruppe

Die Sonderarbeitsgruppe von GFIS (TF) ist bisher dreimal zusammengetroffen (Genf, Oxford, Wien) und hat auch während des IUFRO Weltkongresses eine Sitzung abgehalten. Seit dem letzten Treffen der TF im Jänner 2000 (Wien), wurden Mohamed Ibrahim (University of Greenwich, Vereintes Königreich) und Erich Schaitza (Embrapa, Brasilien), Steven Johnson (ITTO, Japan), Jürgen Blaser (Weltbank) und Lars Lestadius (World Resources Institute, USA) zur Teilnahme an den Sitzungen der TF eingeladen. Eines der Mitglieder, nämlich John Mayhew (WCMC, Vereintes Königreich) trat zurück und Tim Richards wechselte vom Joint Research Centre zu WCMC. Es werden noch zusätzliche Teilnehmer aus Afrika, Asien und Lateinamerika gesucht.

- Prototyp

Am Joint Research Centre der Europäischen Kommission wurde ein Prototyp des GFIS Information Server entwickelt, der mit GIST (Generic Information Server Toolkit) arbeitet.

Der Prototyp enthält Metadaten verschiedener Organisationen (z.B. CABI, EFI), die zur Demonstration von Suchprotokollen eingesetzt werden. Der Prototyp wurde am IUFRO Weltkongress vorgestellt und das Feedback von den Anwendern dazu benutzt, um Änderungen am Server vorzunehmen, bevor dieser über Internet allgemein zugänglich gemacht wird.

- *Vorgangsweise bei der Datenerfassung*

Die Datenerfassungsmodalitäten werden derzeit diskutiert und in Hinblick auf die zu verwendenden Standards der Datenerfassung spezifiziert, z.B. Themenwahl, Zielgruppen, Ressourcentypen, Vorschriften für das Einreichen der Daten, Qualitätsprüfung, Metadatenstandards und Wartungsmodalitäten. Die TF empfiehlt, daß der Dublin Core als Metadaten-Standard für GFIS verwendet wird. Das UN-ECE/FAO Expertenteam für die Bewertung von Waldressourcen der gemäßigten und borealen Zone (TBFRA) hat sich bereit erklärt, an der Entwicklung einer Metadaten-Standardstruktur unter Verwendung des Dublin Core zu arbeiten um damit GFIS zu unterstützen.

- *Projekte*

GFIS-Afrika

Das EU-finanzierte Projekt GFIS-Afrika, ein GFIS „Core Project“, läuft derzeit. Im Zuge des Projekts mit einer Laufzeit von 3 Jahren sollen 5 GFIS Nodes in Afrika (Ghana, Senegal, Zimbabwe, Kenia und möglicherweise Madagaskar) errichtet werden. Von der FAO (in Rom) aus werden zwei Mitarbeiter tätig sein, die die Aufgabe haben, GFIS Schnittstellen zu entwickeln und Schulungen betreffend Hardware/Softwareanwendung, GFIS Standards und Informationsmanagement und -verbreitung für das Personal an den Nodes vorzunehmen. Jedes Node wird mit der notwendigen Ausrüstung, Trainingsmöglichkeiten, Gehalt für einen Informationsexperten und Betriebskosten ausgestattet. Ein Treffen war für Oktober am Node in Senegal angesetzt.

- *US Adaptive Management Area's Information Portal*

Mit der Unterstützung und der Teilnahme der US National Science Foundation, dem US Forest Service und dem US National Park Service, hat sich das Projekt zum Ziel gesetzt, ein Informationsportal für 10 Wald- und Biodiversitätsforschungsgstellen (Adaptive Management Areas) für den Nordwestpazifik der USA zu entwickeln. Ein besonderer Schwerpunkt die Entwicklung eines anwenderorientierten Systems sein, das auf den Informations- und Ressourcenbedarf (Personal, Geldmittel, Ausrüstung) der 10 AMAs eingeht und dabei auch mit anderen Informationsinitiativen wie GFIS kompatibel bleibt.

- *GFIS am IUFRO Kongress*

GFIS war auch am IUFRO Weltkongress vertreten. Neben der Demonstration des Prototyps, die den ganzen Kongress über lief, war für den 9. August um 16:30 eine Fachsitzung mit 4 Vorträgen, eine Arbeitssitzung von GFIS

und eine Prototyp-Demonstration für den 11. August um 19:30 anberaumt. Daneben lief eine Posterpräsentation und den Teilnehmern wurde eine Informationsbroschüre überreicht.

Zukünftige Aktivitäten

- *Technische Lösungen*

Basierend auf dem Feedback der Kongressteilnehmer zu GFIS und seinem Prototyp, weiterführenden Diskussionen über die Standards (z.B. Extensible Markup Language – XML), und Beratung mit anderen Organisationen mit ähnlichen Initiativen (z.B. Consultation on Agricultural Information Management) wird der GFIS Informationsserver entsprechend angepaßt, bevor er am Web allgemein zugänglich sein wird.

- *Vorgangsweise und Standards bei der Datenerfassung*

Die TF unternahm auch Schritte, um die Datenerfassung entsprechend zu verbessern. In naher Zukunft werden neue Vereinbarungen über Schlüsselwörter und standardisierte Beschreibungsprotokolle für thematische Daten erforderlich sein, die auch für das Projekt GFIS-Afrika angewendet werden können.

- *Bereitstellung von Daten*

Da die möglichst frühzeitige Einbeziehung einer ansehnlichen Datenmenge von qualitativ hochwertiger Information notwendig ist, um GFIS für die Informationssuchenden und die Provider attraktiver zu gestalten und eine breitere Teilnahme an GFIS anzuregen, wurden die in der TF repräsentierten Organisationen und die im Rahmen des GFIS Projektes etablierten Nodes gebeten, Überlegungen anzustellen, welche Daten innerhalb des nächsten Jahres durch die Einbringung von Metadaten und GFIS-Verknüpfungen zur Verfügung gestellt werden sollen. Es ist besonders wichtig, dass die GFIS-Werte schon in der Anfangsphase transparent und überzeugend sind, um GFIS als intelligentes Produkt präsentieren zu können. Alle Partner sind aufgerufen zu kooperieren und rasch in dieser Richtung aktiv werden.

- *Neue Projekte*

Derzeit ist ein Antrag zur Vorlage an die Weltbank für das InfoDev Programm in Vorbereitung, der das Ziel hat, Fördermittel zur Errichtung von 3 GFIS Nodes in Lateinamerika (Brasilien-Embrapa, Kolumbien-CONIF und Chile-CONAF) zu lukrieren. Die EU-Verordnung über Forstliche Informations- und Kommunikationssysteme in Europa bietet Möglichkeiten zur Verwirklichung des GFIS-Konzepts auf europäischer Ebene.

Nachhaltigkeit von GFIS

Das derzeitige Arbeitsmodell für GFIS basiert auf freiwilligen Beiträgen von Partnerorganisationen und ad hoc Projektfinanzierungen und gewährleistet keinen nachhaltigen Betrieb. Wenn diese Situation weiter

bestehen bleibt, kann ein reibungsloser Ablauf der Aktivitäten nicht mehr garantiert werden. Die Schwerpunkte der GFIS-Arbeit sind Tagungen und GFIS Betreuung, die zwischen den Sitzungen erforderlich sind, wie z.B. die Aktualisierung der Website (Information Server), Fehlersuche, Aufforderung der Datenprovider zur Lieferung von Metadaten, Aktualisierung von User und Providerverzeichnissen, Linküberprüfung, Verbesserung der Metadata-Standardisierung, etc.. Zur Aufrechterhaltung dieser Betreuungsarbeit wäre ein Informationstechnologie notwendig (Kosten: USD 30.000 pro Jahr).

Die TF Tagungen sind ebenso mit beachtlichen Ausgaben verbunden. Die Mutterinstitutionen oder andere Förderer der TF Mitglieder haben es als vorteilhaft empfunden, ihre Mitglieder zu den Tagungen zu senden. Es sind weiters Bemühungen im gange, um TF Tagungen zusammen mit anderen Veranstaltungen, an denen TF Mitglieder teilnehmen, so anzusetzen, dass TF Mitglieder davon profitieren können. Das ist jedoch nicht immer möglich. Manchmal wird die Bereitstellung von Sachleistungen für TF Tagungen von den jeweiligen Instituten oder Personen als Belastung angesehen. IUFRO kann sich nicht nur auf diese freiwilligen Leistungen verlassen. Die geschätzte Anzahl von Tagungen pro Jahr beträgt 1-2 und die Kosten pro Tagung belaufen sich auf US\$ 20,000-25,000.

Um das Überleben von GFIS zu gewährleisten, wird es notwendig sein, die für den ordnungsgemäßen Betrieb und die Abhaltung der Veranstaltungen notwendigen

finanziellen Mittel sicherzustellen. Als Mutterorganisation sollte IUFRO rechtzeitig Schritte unternehmen, um Geldgeber ausfindig zu machen, die für eine Grundfinanzierung in Frage kämen. Aufgrund des Interesses der Österreichischen Regierung an der Unterstützung von IUFRO-Aktivitäten im Bereich Informationstechnologie wäre es in erster Linie angezeigt, offiziell an diese heranzutreten, um weitere Fördermittel für Personal und Wartung zu bekommen. Sodann sollte IUFRO Möglichkeiten einer Finanzierung durch die Weltbank ins Auge fassen. Jürgen Blaser hat in dieser Richtung bereits Interesse gezeigt. Ein Antrag an die Weltbank könnte die Grundfinanzierung für Wartung, Veranstaltungen und die Schulung von Personal sicherstellen.

Eine weitere Option wäre die Gründung eines Sonderprogramms für GFIS, um dieses Problem einer langfristigen Lösung zuzuführen. Das Programm könnte seine eigenen Geldgeber und Personal haben, etwa nach dem Muster des SPDC. Die TF würde eine Beraterrolle für das GFIS Sonderprogramm einnehmen. Ein derartiges Übereinkommen könnte dazu beitragen, die Finanzierung statt auf allgemeine IUFRO-Aktivitäten auf spezielle Aufgaben zu konzentrieren.

Risto Päivinen

Koordinator, GFIS Sonderarbeitsgruppe von IUFRO

(Übersetzung aus dem Englischen)

SONDERARBEITSGRUPPE – SCHNITTSTELLE ZWISCHEN FORSTWISSENSCHAFTEN UND POLITIK

Hintergrund

Die ICRIS-Veranstaltung „International Consultation on Research and Information Systems in Forestry“ im September 1998 in Gmunden, Österreich, war als Veranstaltung des Zwischenstaatlichen Forums über Wälder (IFF) geplant. Die Idee dazu stammt von österreichischen und indonesischen Regierungsvertretern, CIFOR, FAO und IUFRO und wurde von diesen realisiert. Die übergeordnete Zielsetzung von ICRIS war die Überprüfung von Möglichkeiten und Wegen zur Institutionalisierung von Forschungsförderung sowie Hintergrundinformationen für Initiativen aus der internationalen Forstwirtschaft zu liefern.

Follow-up durch IUFRO

Als Antwort auf die Empfehlungen von ICRIS gründete IUFRO eine neue Sonderarbeitsgruppe zur Förderung einer weltweiten Schnittstelle zwischen Forstwissenschaft und Forstpolitik. Der Koordinator der Abteilung 6, Dr. Niels

Elers Koch wurde im September zum interimsmäßigen Koordinator der Sonderarbeitsgruppe ernannt. Im Juni 1999 wurde Richard Guldin aus den USA ständiger Koordinator der Sonderarbeitsgruppe. Stellvertretende Koordinatoren sind Eeva Hellstrom, Finnland und Fred Kruger, Südafrika. Seit den Anfängen hat die Sonderarbeitsgruppe fünf Programme unterstützt und zum Teil auch mitfinanziert. Weitere sind geplant.

Konferenz der gesamten Abteilung 6: Contributions of Science to the Development of Forest Policies (Beiträge der Wissenschaft zur Erarbeitung von Forstpolitikinhalt) Die erste Konferenz der Abteilung 6 überhaupt fand in Pretoria und im nordöstlichen Südafrika vom 7.-15. Jänner 1999 statt. Rund 80 Delegierte aus 19 Ländern nahmen daran teil, darunter auch eine besonders engagierte Gruppe von Delegierten aus 8 afrikanischen Ländern. Ein Dokument mit Hauptvorträgen, Fallstudien, Plenarvorträgen und Kurzberichten von Round-Table-Diskussionen wurde

zusammengestellt und ist über Dr. Perry Brown, den Stellvertretenden Koordinator der Abteilung 6 (pbrown@forestry.umn.edu) erhältlich.

Dritte Sitzung des Zwischenstaatlichen Forums für Wälder (IFF3)

Die Sonderarbeitsgruppe organisierte am 10. Mai 1999 während IFF3 in Genf, Schweiz, eine Nebenveranstaltung. Diese war ein großer Erfolg und wurde als beste Nebenveranstaltung bezeichnet. Das Programm wurde mit vier Vorträgen bestritten:

- The Forest Science-Policy Interface, von Robert Lewis, Jr., Stellvertretender Leiter für Forschung und Entwicklung, USDA Forest Service, und Niels Elers Koch, Generaldirektor, Danish Forest and Landscape Research Institute.
- Using Scientific Uncertainty to Shape Forest Policy, von G. A. Bradshaw, einer Mitarbeiterin des USDA Forest Service.
- Forest Forum for Decision-Makers in Finnland, von Eeva Hellstrom, eine Mitarbeiterin der Finnish Forest Association.
- Reflection from the IFF Secretariat, von Jag Maini.

Die ersten drei Vorträge wurden in Form eines IUFRO Occasional Paper Nr. 13 (ISSN 1024-414X) veröffentlicht. Exemplare sind vom IUFRO Sekretariat erhältlich.

Vierte Tagung des Zwischenstaatlichen Forums für Wälder (IFF4)

Die Sonderarbeitsgruppe hatte am 8. Februar 2000 während IFF4 am Hauptquartier der Vereinten Nationen in New York City eine Nebenveranstaltung. Das Programm lief unter dem Titel: „The Impact of Research on Sustainable Forest Management Policies: A Follow-up to ICRIS“ und bestand aus vier Vorträgen:

- Science and Policy: Shared Journey to Sustainable Forest Management and Protection Research, USDA Forest Service, Washington, DC.
- The Sustainable Forest Management Network: A Framework Supporting the Policy Interface of Government, Industry, Science and Communities in the Sustainable Forest Management Network/Reseau sur la Gestion Durable des Forêts, University of Alberta, Canada. Mitautoren waren u.a. Carolyn Whittaker, Forschungskordinator des Netzwerkes und Daryll Hebert, Mitglied des Netzwerkes.
- Linking Research to Policies for Sustainable Forest Management: Some Thoughts from CIFOR, von Mafa Chipeta, Stellvertretender Generaldirektor, Center for International Forestry Research, Bogor, Indonesien.

IUFRO Weltkongress

Die TF organisierte am Weltkongress eine Sub-Plenar- und eine Fachsitzung. Die Subplenarsitzung lief unter dem Titel: „The Global Vision of Forests and Society: Interaction between Forest Science and Forest Policy (Globale

Visionen zum Wald und zur Gesellschaft: Interaktionen zwischen Forstwissenschaft und Forstpolitik). Die Fachsitzung hatte den Titel: „Interface between Forest Science and Policy Making“ (Schnittstellen zwischen Forstwissenschaft und Forstpolitik).

Society of American Foresters National Convention

Die Arbeitsgruppe zu den Themen Wirtschaft, Recht und Politik der Gesellschaft amerikanischer Forstwirte organisierte gemeinsam mit der Sonderarbeitsgruppe beim Bundestreffen 2000 der Gesellschaft am 19. November 2000 eine Fachsitzung. Als Reaktion auf eine öffentliche Ausschreibung wurden drei Fallstudien für Präsentationen ausgedacht:

- The Reformation of National Forest Policy in der Sierra Nevada, (Die Reform der nationalen Forstpolitik in der Sierra Nevada), von Larry Ruth, University of California, Berkeley, USA.
- Science and its Role in Australian Regional Forest Agreements, (Die Wissenschaft und ihre Rolle bei regionalen Forstabkommen), von Stuart Davey, Sonderarbeitsgruppe über Wälder, Department of the Prime Minister and Cabinet, Barton, Australien, und J. Hoare und K. Rumba, Department of Agriculture, Fisheries and Forestry, Kingston, Australien.
- Putting the Ecosystem Back into Ecosystem Management: The Interior Columbia Basin Ecosystem Management Project, (Wiedereinführung von Ökosystemmanagement), von Ann Brower, University of California, Berkeley und Kristiina Vogt, Yale University, New Haven, Connecticut, USA.

Zukünftige Aktivitäten für die nächste Fünfjahresperiode (2001-2005)

Die Sonderarbeitsgruppe wird zunächst ganz allgemein 40-50 Fallstudien auswählen, aus denen hervorgeht, wie Forschungsergebnisse erfolgreich die Forstpolitik beeinflussen. Sodann werden Expertenteams zusammengestellt, die diese Fallstudien genau überprüfen, um jene Faktoren herauszufinden, die zu erfolgreichen Ergebnissen führen oder dazu beitragen. Die Teams werden nach sich wiederholenden Faktoren suchen und daraus eine Reihe von Richtlinien entwickeln, die, sollten sie befolgt werden, die Erfolgsquote bei zukünftigen Unternehmungen im Bereich von Politik-Wissenschaft heben werden.

Für die Periode 2001-2003 ist zu diesem Zweck eine Reihe von drei Workshops geplant. Der erste Workshop wurde mit 30. Oktober – 2. November 2001 in CATIE, Turrialba, Costa Rica terminisiert. Für den zweiten und dritten Workshop im Sommer 2002 und 2003 müssen noch Veranstaltungsorte gesucht werden. Im Jahre 2004 soll dann eine Zusammenschau der bei den ersten drei Workshops ermittelten Themen erfolgen. Dabei wird der Versuch unternommen, Richtlinien zu erarbeiten oder zu generalisieren. Der Tagungsbericht zu diesen Workshops

soll noch vor dem Weltkongress im Jahre 2005 abgeschlossen sein.

Da die Interessenslagen oft komplex sind und ökologische, soziale, kulturelle, politische, ökonomische und rechtliche Aspekte beinhalten, möchte die Sonderarbeitsgruppe alle IUFRO-Abteilungen zur Mitarbeit anregen. Dabei würde vor allem das Auftreten mehrerer Abteilungen, Forschungs- und Arbeitsgruppen als Kosponsoren begrüßt. Zusätzlich wird die Sonderarbeitsgruppe auch weiterhin als Ko-Sponsor und Mitorganisator zukünftiger internationaler Foren auftreten, um die neuesten und aktuellsten Ergebnisse in die wissenschaftliche Diskussion einfließen zu lassen.

Alle jene, die an weiteren Informationen interessiert sind oder die in einer Arbeitsgruppe mitarbeiten möchten,

sollten den Koordinator der Arbeitsgruppe, Dr. Richard Guldin via E-mail kontaktieren (rguldin@fs.fed.us)

Abschließende Bemerkungen

Dem Koordinator der Abteilung 6, Niels Elers Koch, möchte ich sehr herzlich für die tatkräftige Unterstützung beim Start der Sonderarbeitsgruppe danken. Ohne seinen Beitrag hätten die Aktivitäten nicht so schnell in Angriff genommen werden können. Vielen Dank, Niels!

Richard W. Guldin, Ph.D., R.P.F.

Koordinator

*Sonderarbeitsgruppe Schnittstelle zwischen
Forstwissenschaften und –politik*

(Übersetzung aus dem Englischen)

SONDERARBEITSGRUPPE – WÄLDER IN NACHHALTIGER BEWIRTSCHAFTUNG

Bericht des Koordinators – Juli 2000

1) Tagung in Melbourne

Die Sonderarbeitsgruppe organisierte im August 1998 eine Tagung in Melbourne, Australien. Daraus entstanden die folgenden Aktivitäten: (I) eine Publikation unter dem Titel: „International Conference on Indicators for Sustainable Forest Management“, zusammengestellt von David Flinn und Mitarbeitern (ii) Buchbesprechungen durch CABI. Verträge wurden zwar unterzeichnet und die Artikel werden derzeit rezensiert, der vorgesehene Drucktermin kann aber wahrscheinlich nicht eingehalten werden.

2) Tagung in Turrialba

Die Sonderarbeitsgruppe organisierte eine Tagung über „Kriterien und Indikatoren für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung in den Neotropen“ in CATIE, Costa Rica. Die Organisatoren waren Bryan Finegan und José Arce Campos. Die Tagung war sehr erfolgreich, wobei 80 Teilnehmer aus den Neotropen eingeladen wurden. Ein Antrag zur Gründung einer IUFRO-Arbeitsgruppe über Kriterien und Indikatoren für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung wurde eingereicht. Die Notwendigkeit, Kriterien und Indikatoren mit Waldplanung und –bewirtschaftungsinstrumentarien zu verbinden, wurde von vielen Teilnehmern betont. CATIE und Bryan Finegan in seiner Eigenschaft als Funktionär werden gemeinsam mit CIFOR das Kernteam dieser Arbeitsgruppe stellen.

3) Tagung in Nancy

Die Sonderarbeitsgruppe organisierte gemeinsam mit GIP

ECOFOR und EFI vom 21.-25. März 2000 in Nancy, Frankreich, eine erfolgreiche Tagung über Kriterien und Indikatoren für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung. Die Tagung wurde von 110 Personen aus 35 Ländern besucht. Die Schwierigkeit, Indikatoren zwischen verschiedenen kulturellen und politischen Systemen zu harmonisieren, wurde betont. Es wurde vorgeschlagen, daß sich IUFRO am „Model Forest Network“ beteiligen sollte.

4) Vorbereitung für den IUFRO Kongress in Kuala Lumpur

Folgende Sitzungen wurden organisiert:

- (i) Sub-Plenarsitzung mit Präsentationen zum Stand der Wissenschaft
- (ii) Fachsitzungen als Expertenrunde bestehend aus Vertretern wichtiger zwischenstaatlicher Initiativen, in Zusammenarbeit mit der FAO
- (iii) Fachsitzungen über Kriterien und Indikatoren, die Entwicklungsländern in den Tropen gewidmet sind
- (iv) Posterpräsentation

5) Die Zukunft der Sonderarbeitsgruppe

Die Sonderarbeitsgruppe wurde anlässlich der Direktoriumssitzung im Februar 1996 in Wien gegründet. Sie wurde kurzfristig angelegt, um die wissenschaftliche Gemeinschaft zu motivieren, sich aktiv in den Prozess um die wissenschaftliche Diskussion betreffend Kriterien und Indikatoren für eine bessere nachhaltige Waldbewirtschaftung

tung einzubringen. Ihre Hauptaktivität war die Organisation von drei Konferenzen zur Erleichterung des Prozesses der Mitgestaltung durch Forstwissenschaftler. Dem Direktorium wurde von der Sonderarbeitsgruppe vorgeschlagen, diese in ein Netzwerk koordinierter IUFRO Forschungsgruppen zu überführen. Koordination bedeutet, daß die beteiligten Arbeitsgruppen angeregt werden, gemeinsame Tagungen zu folgenden Themen anzusetzen:

- Kriterien und Indikatoren in den Neotropen
- Model Forest Network
- Verknüpfung mit den Sozialwissenschaften

Alain Franc
Koordinator der Sonderarbeitsgruppe

(Übersetzung aus dem Englischen)

IUFROs SONDERPROGRAMM FÜR ENTWICKLUNGSLÄNDER - SPDC -

Das Jahr 2000 war geprägt von herausragenden Veranstaltungen des Sonderprogrammes für Entwicklungsländer (IUFRO-SPDC). Absoluter Höhepunkt war der IUFRO Weltkongress bei dem das SPDC drei Workshops unterstützte und auch mitfinanzierte und auch an zahlreichen anderen Sitzungen und Arbeitstreffen teilnahm. Die Arbeiten für das EU-finanzierte Projekt „GFIS-Afrika“ wurden in Angriff genommen und dieses Projekt wird auch weiterhin zu den Hauptaufgaben des SPDC zählen. Daneben wurden auch Geldmittel für den Weltkongress und eine Anzahl von Seminaren und Lehrgängen bereitgestellt. Leider mußte der Programmteil zur Unterstützung von einzelnen Wissenschaftlern aufgrund fehlender Grundfinanzierung eingestellt werden. Nachstehend einige Höhepunkte der Tätigkeit:

Auf- und Ausbau von Forschungskapazitäten in Afrika
IUFRO-SPDC spielt eine zunehmend wichtige Rolle bei der Arbeit mit nationalen Forstforschungsinstitutionen, und unterstützt diese bei ihrem Bemühen, afrikanische Wissenschaftler fortzubilden und zu fördern, wobei besonderes Augenmerk auf die Schaffung von Netzwerken und den Informationsaustausch in der Region gelegt wird. Der Koordinator für Afrika (DCA), Dr. Atse Yapi, koordiniert viele der Aktivitäten in Afrika und seine Position konnte dank der finanziellen Unterstützung von EU, FAO und Danida gehalten werden. Mehr Synergismus und eine engere Zusammenarbeit mit der FAO Forstabteilung wurde durch die Tatsache erreicht, daß der DCA sein Büro im Regionalbüro für Afrika der FAO in Accra, Ghana hat. Ein sichtbares Ergebnis dieser Zusammenarbeit war die Gründung des Forestry Research Network for Sub-Saharan Africa (FORNESSA), das nach vielen Jahren der Arbeit und Vorbereitung durch FAO, IUFRO und viele andere Partner realisiert werden konnte. Das SPDC möchte auch weiterhin FORNESSA in dieser Anfangsphase seine Unterstützung zukommen lassen, um so mehr als auch Dr. Yapi in seiner Funktion als FORNESSA Sekretär dabei eine zentrale Rolle innehat. Zusammen mit der AAS (African Academy of Sciences), dem IFS (International Foundation for Science) und anderen Partnern in Afrika finanzierte

IUFRO-SPDC drei Trainingsworkshops (Kenia, Uganda, Äthiopien) für die Erstellung von Forschungsanträgen, an denen über 130 Wissenschaftler teilnahmen. Durch die Teilnahme des DCA an zahlreichen Treffen konnten zahlreiche Partnerschaften aufgebaut werden.

Projekt GFIS-Afrika:

Dank des EU-finanzierten Projektes mit dem Titel „Mobilizing scientific information on forests to promote their sustainable management in ACP countries“ (Mobilisierung von wissenschaftlicher Information über Wälder zur Förderung ihrer nachhaltigen Bewirtschaftung in AKP-Staaten) und einer Laufzeit von drei Jahren konnte das SPDC, zusammen mit der FAO und Partnern in Afrika im Rahmen des Auf- und Ausbaus von Forschungskapazitäten in den Bereichen Informationstechnologie, -management und -verbreitung Kooperationen eingehen und damit die regionale Teilnahme an GFIS (Global Forest Information Service) sichern. Das Projekt „GFIS-Afrika“ wird 5 regionale GFIS Nodes (Websites mit GFIS Metadatenbanken und Interoperability Funktionen) in Afrika errichten, die den Zugang zu und die Verbreitung von wissenschaftlicher und technischer walddrelevanter Information erleichtern sollen. Diese Nodes werden in Ghana (FORIG), Senegal (ISRA-CNRF), Kenia (KEFRI), Zimbabwe (FRC) und Gabun (ADIE) positioniert werden. Ein erstes Treffen wurde in Dakar, Senegal im Oktober abgehalten und diente dazu, den Umfang und das Arbeitsprogramm des Projektes zu definieren. Das Projekt wird verstärkt den Auf- und Ausbau von Forschungskapazitäten in Form von Ausrüstung und Schulung fördern. Weiters werden sich die Metadatenbanken in der Anfangsphase auf bibliographische Ressourcen, im speziellen auf nicht veröffentlichte Literatur und Informationen über forstliche Forschung und Bildungsinstitutionen, Wissenschaftsexperten und forstlich orientierte Projekte konzentrieren. Der Hauptpartner ist FAO, darüber hinaus wurde ein Informationsspezialist bei der FAO in Rom angestellt. Ein zweiter Mitarbeiter wird später noch dazukommen. In enger Zusammenarbeit mit dem African Forestry Research

Network (AFRONET) werden, aufbauend auf den GFIS Nodes, die Bemühungen zum Ausbau der Netzwerkaktivitäten mit drei regionalen Schwerpunktthemen verstärkt.

Auf- und Ausbau der Forschungskapazitäten in Asien BIOTechnology Assisted REFORestation (BIO-REFOR)

Projekt: Im August wurde der 9. BIO-REFOR-Workshop in Kuala Lumpur abgehalten. Das Programm des Workshops, das von BIO-REFOR Japan organisiert und dank der großzügigen Hilfe des japanischen Overseas Development Assistance Programmes (ODA) finanziert wird, bot u.a. auch eine umfassende Demonstration der bereits geleisteten Arbeit und eine Darstellung der wichtigen Rolle der Biotechnologie in der Forstwirtschaft, insbesondere im Zuge der Aufforstungen in der Asien-Pazifik-Region. Dieses Arbeitsfeld erfordert wirklich dauerhafte und verstärkte Anstrengungen, um dem wachsenden Bedarf der Welt nach forstlichen Ressourcen gerecht zu werden.

Unmittelbar vor dem IUFRO-Kongress fanden zwei von IUFRO-SPDC mitfinanzierte Trainingsworkshops in Kuala Lumpur statt. An den fünf Tage dauernden Kurs zur Formulierung, Planung und Management von Forschungsstrategien in der Forstwirtschaft schloss sich ein eineinhalb Tage dauernder Kurs über „Planung und Erstellung eines Forschungsantrages“. Beide Kurse wurden von der Forstfakultät der Universiti Putra Malaysia (UPM), in Zusammenarbeit mit dem SPDC und IFS organisiert. Insgesamt war der Kurs von 40 Teilnehmern aus 25 Ländern besucht, deren Teilnahme weitgehend von IFS und IUFRO-SPDC finanziert wurde.

Auf- und Ausbau der Forschungskapazitäten in Osteuropa

Zur Untersuchung der Ausbreitung und der möglichen biologischen Auswirkungen von Ozon auf die Wälder wurde von USDA International Cooperation and Development und dem USDA Forest Service im Jahre 1997 eine internationale Forschungskoooperation initiiert. Ein Netz von 26 Versuchsflächen zur Überwachung der Luftverunreinigung wurde in den Karpaten installiert und hatte die Aufgabe, Informationen über die räumliche und zeitliche Verteilung der Ozonbelastung auf die Wälder zu liefern. Zusätzlich wurden die Auswirkungen auf den Forstschutz, heimische ozonsensitive Indikatoren, Veränderungen der Biodiversität, Borkenkäferbefall, Veränderungen des Genpools der Hauptbaumarten sowie Wachstumstrends untersucht. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen sollen die wissenschaftliche Basis für ein besseres Verständnis der Ursachen des kontinuierlichen Waldsterbens in den Karpaten bilden. Im Sommer 2000 wurden die Untersuchungen abgeschlossen. Die Slowakische Akademie der Wissenschaften hat in Stara Lesna, Slowakei, für Mai 2001 einen Workshop ausgeschrieben, in dessen Verlauf die Ergebnisse dieser Studien und andere relevante Arbeiten aus ganz Osteuropa vorgestellt, diskutiert und zusammengefaßt dargestellt

werden sollten. Eine Reihe von Kernbeiträgen werden zusammen mit den Ergebnissen der Karpatenstudie das Material für einen Bericht zum Stand der Wissenschaft über den Risikofaktor Luftverunreinigung (mit Schwerpunkt Ozon) als Ursache für Veränderungen in der Zusammensetzung, der Struktur und der Funktion von Wäldern in den Karpaten liefern. Die Beiträge der Tagung werden als Sonderband der NATO Scientific Programs veröffentlicht werden.

Auf- und Ausbau der Forschungskapazitäten in Lateinamerika

IUFRO-SPDC versucht derzeit, Geldmittel für die Entwicklung eines neuen Trainingskurses und von Workshops im Bereich Forstschutz (Evaluierung und Aufrechterhaltung) zu lukrieren. In Zusammenarbeit mit dem Kanadischen Forstdienst und der Universität von Chile wurde diesbezüglich ein Antrag an die Geldgeber eingereicht. Für die Teilnahme von qualifizierten latein-amerikanischen Forstinstitutionen und Wissenschaftlern in GFIS wird beim infoDev-Programm der Weltbank ein Antrag eingereicht. Darin werden Geldmittel zum Aufbau von 3 GFIS-kompatiblen Nodes in Chile, Brasilien und Kolumbien beantragt, deren Aufgabe die Durchführung von Schulungen in Informationstechnologie, -verbreitung und -management sowie von GFIS Normen und Protokollen sein wird.

Unterstützungsprogramm für Wissenschaftler

Im Jahre 2000 wurden von IUFRO-SPDC über US\$62,000 für die Unterstützung von Wissenschaftlern zur Verfügung gestellt, davon US\$86,177 für den IUFRO Weltkongress, US\$ 162,153 für BIO-REFOR einschließlich dem Workshop in Kuala Lumpur und US\$ 14,000 für die Konferenz über Nachhaltige Waldbewirtschaftung in Kuba.

Es wird immer schwieriger, Geldmittel zur Aufrechterhaltung des SPDC- Unterstützungsfonds zu bekommen. Unterstützungen für IUFRO-Tagungen werden auf jene Tagungen beschränkt werden, wo auch zusätzliche Unterstützung aus anderen Quellen möglich ist. Das bedeutet, dass jede Unterstützung direkt an jene Organisatoren von Workshops gegeben wird, die eng mit uns bei der Antragstellung zusammenarbeiten. Wir werden nicht länger in der Lage sein, Bewerbungen oder Anfragen von einzelnen Wissenschaftler positiv zu beantworten.

Informationsdienste

Das Handbuch mit dem Titel „Handbook for Preparing and Writing Research Proposals“ von Dr. C. Patrick Reid wurde fertiggestellt. Dieses Buch ist sehr erfolgreich und es wurden bereits viele Exemplare davon verkauft. Überdies wurde eine Microsoft Powerpoint Präsentation entwickelt. Diese kann von der SPDC Website heruntergeladen werden. Die französische Version dieses Handbuchs wurde begonnen und wird voraussichtlich Anfang 2001 fertiggestellt.

Handbücher:

IUFRO-SPDC Handbuch Nr. 3, die Spanische Übersetzung von Frank Wadsworth's Buch „Forest Production in Tropical America“ wurde in Zusammenarbeit mit dem USDA Forstdienst fertiggestellt und ist im Druck.

IUFRO-SPDC im Web:

Die IUFRO-SPDC Website wurde inhaltlich weiter verbessert und enthält nun auch die Handbücher über „Planning und Managing Forestry Research“ und „Handbook for Preparing and Writing Research Proposals“; Tagungsberichte des BIO-REFOR Workshops für 1997-1999; SPDC Inserts in IUFRO News;

Themenpapiere, und Ankündigungen von Veranstaltungen und Programmänderungen.

Personal

Nach vier Jahren Tätigkeit als SPDC Koordinator ging Dr. Robert Szaro in die USA zurück, wo er die Position eines stellvertretenden Direktors der Pacific Northwest Research Station bekleiden wird. Dr. David Langor übernimmt bis zur Bestellung eines neuen Koordinators die Vertretung.

*David Langor, Stellvertretender SPDC Koordinator
Atse M. Yapi, Koordinator für Afrika
(Übersetzung aus dem Englischen)*

SILVAVOC

Forstliche Terminologie: Expertenwissen und Zusammenarbeit am IUFRO Weltkongress

Das Jahr 2000 war geprägt von intensiver Arbeit, die schließlich in den IUFRO Weltkongress mündete, der im August 2000 in Kuala Lumpur, Malaysia, stattfand.

Wie 1998 beim Workshop über Multilingualism and Expert Cooperation in Forest Terminology (MEXFT'98), wurde gemeinsam von Michèle Kaennel Dobbertin, Koordinatorin von 6.03.02 und Renate Prüller, Koordinatorin des IUFRO-Projektes SilvaVoc eine Fachsitzung organisiert. Vier Sitzungen behandelten Beiträge zu den Themen „Forest Terminology in Relation to Societal Change and Decision Making“ (Forstliche Terminologie im Zusammenhang mit den sich verändernden Rahmenbedingungen in Gesellschaft und Politik) (John Helms, USA); „Proposal of a Multilingual Forest Terminology Database Designed for Western and Non-Western Languages“ (Vorschlag für eine mehrsprachige Terminologiedatenbank für westliche und nicht-westliche Sprachen) (Mitsuo Matsumoto, Japan); „Terminology as a Way to Communicate Values: Sustainable Forest Development. Vision of the World in the 21st Century“ (Terminologie als Möglichkeit der Vermittlung von Werten: Nachhaltige Forstwirtschaft. Visionen für das 21. Jahrhundert) (Nérida Puentes Alvarez, Kuba) und „Coming to Terms with Politicians and Definitions“ (Die Einigung auf Definitionen) (H. Gyde Lund, USA). Ein gemeinsamer Poster über die Aktivitäten in der Forstlichen Terminologie von 6.03.02 und SilvaVoc und eine Diskussion über die Verschiedenartigkeit der Aktivitäten und Bedürfnisse in der Forstlichen Terminologie rundeten das Programm ab. Die Kurzfassungen der Beiträge sind auf der SilvaVoc-Homepage unter *Archives* abrufbar und die Tagungsberichte werden in der Reihe IUFRO Occasional Papers herauskommen. Ein kurzer Führer zur Terminologiarbeit in der Forstwirtschaft wurde zusammen mit einem Fragebogen für den Weltkongress ausgearbeitet. Dieser ist auch vom SilvaVoc Website erhältlich.

Neue gemeinsame Aktivitäten ergaben sich aus neuen, während des Weltkongresses geknüpften Kontakten und werden zu einer weiteren Sensibilisierung für die Probleme, die sich im Rahmen der Kommunikation zwischen Forstexperten stellen, führen. Diese werden uns auch noch im Jahr 2001 beschäftigen.

Am Kongress wurde auch entschieden, dass das Terminologieprojekt SilvaVoc bei seinen Aktivitäten mit der Unterstützung des IUFRO Direktoriums rechnen kann. Das dem Direktorium im Dezember 2000 vorgelegte Arbeitsprogramm von SilvaVoc wird auch die Grundlage für einen nochmaligen Antrag um Unterstützung an ODA Japan darstellen. Daneben wird auch noch intensiv nach anderen Sponsoren gesucht. Die flexible Struktur des Arbeitsprogrammes hat den Vorteil, dass sich verschiedene Sponsoren angesprochen fühlen, spezifische Projektelemente finanziell zu unterstützen, sowie Prioritäten in der Förderung zu setzen. Die neuen IUFRO Statuten verleihen dem Koordinator von SilvaVoc den Status eines Mitgliedes des Erweiterten Direktoriums von IUFRO.

Vor und nach dem Kongress wurden zwei Bände der IUFRO Weltserie, die Versionen in Japanisch und Englisch der *Terminology of Forest Management* (Forsteinrichtung) präsentiert und im März und November veröffentlicht. So wie in der Vergangenheit sind diese Veröffentlichungen ein Ergebnis der ausgezeichneten Kooperation zwischen den Arbeitsgruppen 4.04.07 Silvaplan und SilvaVoc, die neben den Begriffen und Definitionen in Japanisch und Englisch die äquivalenten Begriffe in sieben anderen Sprachen (Deutsch, Französisch, Ungarisch, Italienisch, Portugiesisch, Spanisch, und Englisch bzw. Japanisch) lieferten.

Die Beteiligung von SilvaVoc am IUFRO Weltkongress in Malaysia und andere Besuche zu IUFRO Mitgliedsorganisationen in Argentinien (März), in Italien (April), und Deutschland (Oktober) waren sehr erfolgreich bei dem Bemühen, Interesse für die Forstliche Terminologie und Beiträge von SilvaVoc, seine Internetseiten und seine

Bibliographie und die SilvaTerm Datenbank zu generieren. Die Internetseiten wurden verbessert und die Terminologiedatenbank von SilvaTerm ist abrufbar unter <http://iufro.boku.ac.at/iufro/silvavoc>.

Renate Prüller, Koordinatorin
SilvaVoc Projekt

(Übersetzung aus dem Englischen)

FINANZEN

Tabelle 1: IUFRO UNION – Erfolgsrechnung (siehe Seite 30)

Den Einnahmen von EUR 938.732 stehen Ausgaben von EUR 999.651 gegenüber. Damit schließt das Buchungsjahr 2000 mit einem **Aufwandsüberschuss von EUR 60.920**. Während des Geschäftsjahres wurde die Europäische Währung gegenüber dem US-Dollar im Verhältnis 1:1 gewertet. Leider hielt der Abwärtstrend des EURO auch im vergangenen Jahr unvermindert an. Die Jahresendbewertung erfolgte mit folgender Umrechnung: 1 EURO = 1.06 USD.

Tabelle 2: IUFRO/SPDC (siehe Seite 30)

Die Rechnungskontrolle über Ausgaben und Einnahmen des SPDC welche durch das Sekretariat in Wien getätigt wurden, erfolgte durch die Alpentreuhand in Wien und wurde gemäß Revisionsbericht vom Februar 2001 in Ordnung befunden. Die **Gesamtausgaben** waren um 16 % oder EUR 89.272 geringer als der im Kostenansatz vorgesehene Betrag von EUR 559.639. Nur die **Reisekosten** in Höhe von EUR 17.374 überschritten die veranschlagten Summen um EUR 5.579 (47,3%). Alle anderen Ausgaben blieben unter den Budgetvorgaben. Dies ist als **positives Ergebnis** zu werten. Jedoch sind die Gesamteinnahmen mit EUR 365.437 um EUR 192.106 (34,5%) niedriger als der Budgetansatz. Die Zuwendungen aus dem Posten *Spenden und Übereinkommen* allein waren um EUR 207.882 (39,1%) geringer als die veranschlagten Beträge. Das Buchungsjahr schloss mit einem **Aufwandsüberschuss von EUR 104.930**.

Tabelle 3: IUFRO/Sekretariat und Finanzdienst (siehe Seite 31)

IUFRO Sekretariat Wien

Die Rechnungskontrolle der Ausgaben und Einnahmen des IUFRO Sekretariats erfolgte durch die KPMG Alpentreuhand Gesellschaft in Wien und wurde gemäß Revisionsbericht vom Februar 2001 für in Ordnung befunden. Verglichen mit dem Voranschlag zur Ausgabe in Höhe von EUR 325.750 ergeben sich somit Ausgaben in Höhe von EUR 306.418. Dies ist als **positives Ergebnis** zu werten.

IUFRO erhielt im Jahre 2000 von der Österreichischen Regierung eine Zuwendung in Höhe von EUR 45.190 für Löhne und Gehälter. Damit wurden vertragsgemäß die Gehaltsausgaben für eine Fremdsprachensekretärin abgedeckt. Für Mietkosten bekam IUFRO EUR 17.123.

Weitere vertraglich vorgesehene Gehaltszahlungen für 1 ganzes sowie 3 halbe Personenjahre, die von der österreichischen Regierung geleistet wurden, sind als unbar nicht in die Buchhaltung eingeflossen.

Sonstige Erträge: dieser Posten umfaßt Spesenersatz aus Versandtätigkeit für den Elsevier Verlag sowie den Restbetrag des SAP-Geldes (Scientist Assistance Programme) vom IUFRO Weltkongress 2000, der vom Kongressorganisationskomitee rückerstattet wurde.

Verglichen mit 1999 stiegen die Personalausgaben im üblichen Ausmaß. Der Posten **Andere Personalkosten** umfaßt Kosten für EDV-Systemerhaltung und -verbesserung, Zukauf von Arbeitskraft für die Bearbeitung des Internet sowie die Erweiterung der On-line Literaturdatenbank LIBERO.

Bei den **Reisekosten** ergab sich im Jahre 2000, verglichen mit den Vorjahren, eine deutliche Steigerung der Ausgaben. Die Mehrausgaben für Reisen und Versand waren jedoch wegen des Weltkongresses in Malaysia bereits in der Kostenkalkulation enthalten. Die im Vergleich zu 1999 zu verzeichnende Steigerung bei den Sonstigen Kosten erklären sich ebenfalls aus den Mehrkosten für den IUFRO Weltkongress.

Der Posten **Sponsoren und Preise** weist, im Vergleich zu 1999, einen außerordentlichen Anstieg der Kosten auf. Der größte Teil der Ausgaben wurde für Preisgelder (Honorare, neue Zertifikate und Medaillen) für den IUFRO Weltkongress verwendet.

Die Kosten für **Telekommunikation, Bankspesen, Büromaterial, neue Ausrüstungsgüter und Rechts-/Beratungskosten** konnten im Berichtsjahr weitgehend reduziert werden. Die Ausgaben für Miete- und Betriebskosten stiegen geringfügig.

Finanzbüro, Zürich

Verglichen mit dem Vorjahr stiegen die Einnahmen aus den **Mitgliedsbeiträgen** um EUR 23.004.

	2000	1999	1998
Mitgliedsbeiträge	218.875	203.581	212.553
Abschreibungen	10.721	18.431	8.715
Gesamt	208.154	185.150	203.838

Mitgliederstand 2000

Neueintritte: 16 ordentliche / 4 assoziierte Mitglieder (siehe Seite 32)

Austritte: 15 ordentliche / 6 assoziierte Mitglieder (siehe Seite 33)

Mitgliederzahl per 31. Dezember 2000

Ordentliche Mitglieder	503
Sub-Mitglieder	126
Subsub-Mitglieder (Außenstellen)	44
Gesamt: Mitgliedsorganisationen	673
Gesamt: Assoziierte Mitglieder	58

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Einnahmen aus dem **Verkauf von Publikationen** 1999 nur geringfügig an, nämlich von EUR 5.002 auf EUR 5.156 im Jahr 2000.

Die neue Investitionsstrategie, die darin besteht, einen Teil der Festgelder in Fonds anzulegen brachte einen **Zinsverlust** von 52% oder EUR 16.888, verglichen mit dem Vorjahr.

Vom **Gesamtkursgewinn** in der Höhe von EURO 33.134 entfallen EURO 17.466 auf realisierte Werte (siehe Erfolgsrechnung) und EURO 15.468 auf nicht realisierte Werte, die über das Bilanzkonto Rückstellungen Kursrisiken verbucht wurden.

Der Posten **Sonstige Erträge** weist diverse Konto-korrekturen von insgesamt EURO 5.399 auf, die nicht über ein anderes Ertragskonto verbucht werden konnten.

Spenden: Vom Deutschen Verband Forstlicher Versuchsanstalten ging eine Spende im Betrag von EURO 511 ein. Im Mai 2001 erhält die IUFRO erneut eine Schenkung von USD 15.000 vom USDA Forest Service zum Zweck der Finanzierung von Mitgliedsbeiträgen 2000 für finanzschwache Mitgliederorganisationen. Zu diesem Zeitpunkt waren die Buchungen bereits definitiv abgeschlossen. Somit wird dieser Zuschuss erst im Rechnungsjahr 2001 erfolgswirksam.

Für erbrachte **Leistungen** (Durchführung der Buchhaltung/ Inkasso) seitens der **WSL** (Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft), Schweiz wird ein Gesamtbetrag von EURO 48.750 in der Rechnung ausgewiesen.

Für **Abschreibungen** war eine Summe von EURO 13.000 veranschlagt. Der effektive Aufwand im Betrag von EURO 10.721 wurde demzufolge um EURO 2.279 (17.5%) unterschritten.

Die Unkosten für **Bankspesen** im Betrag von EURO 4.656 haben, verglichen mit dem Budget um 37.9%, und gegenüber dem effektiven Vorjahresaufwand gar um 40.7% abgenommen. Zu diesem positiven Ergebnis beigetragen hat die vermehrte Geldinvestition in Fonds, deren Erfolg in einer längeren Anlagestrategie besteht.

Kongresskosten: Der Betrag von EUR 3.523 wurde vom IUFRO-Sekretariat in Wien als Spesenersatz für die Bearbeitung der Kongressbeiträge ausgegeben.

Tabelle 4: IUFRO/Terminologie (siehe Seite 31)

Im Jahre 2000 erhielt die Terminologie wiederum eine Zuwendung in Höhe von EUR 150.000 (von US\$ konvertiert) von ODA Japan für das SilvaVoc-Projekt. Zusätzlich erhielt das Projekt zwei weitere Zuschüsse in der Höhe von EUR 3.500 (von US\$ konvertiert) von der FAO in Rom für die Fortsetzung des FAO/IUFRO Glossars über „Forest Genetic Resources“ und EUR 32.000 (von US\$ konvertiert) vom Taipei Economic and Cultural Office in Österreich. Das tatsächliche Einkommen war deshalb um EUR 50.661 bzw. 34.5 % höher als im Budgetansatz vorgesehen.

Im März überwies die Terminologie die Summe von EUR 52.520 (von US\$ konvertiert) als einen Beitrag zur teilweisen Finanzierung des SilvaVoc-Projekts. Die tatsächlichen Ausgaben in Höhe von EUR 146.897 überschritten die im Budgetansatz vorgesehenen um 2.9 % oder EUR 4.147. Ein **Ertragsüberschuss** in Höhe von EUR 50.639 wurde erzielt.

*Finanzbüro
(Übersetzung der gekürzten Fassung
aus dem Englischen)*

Tabelle 1 IUFRO/UNION: Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dez 2000 in EURO

<i>Aufwand</i>		<i>Ertrag</i>	
IUFRO	<i>2000/EUR</i>	IUFRO	<i>2000/EUR</i>
Personalkosten	142'842	Ertrag	375'759
Betriebskosten	<u>239'545</u>	Aufwandsüberschuss	
	<u>382'387</u>	(inkl. Kursverluste)	25'770
		Nicht realisierte Kursverluste	19'141
		Aufwandsüberschuss	
		(exkl. Kursverluste)	<u>6'628</u>
	382'387		382'387
TERMINOLOGIE	<i>2000/EUR</i>	TERMINOLOGIE	<i>2000/EUR</i>
Personalkosten	60'127	Ertrag	<u>197'536</u>
Betriebskosten	<u>86'770</u>		
	<u>146'897</u>		
Ertragsüberschuss (inkl Kursgewinne)	66'036		
Nicht realisierte Kursgewinne	<u>15'397</u>		
Ertragsüberschuss (exkl Kursgewinne)	<u>50'639</u>		
	197'536		197'536
SPDC	<i>2000/EUR</i>	SPDC	<i>2000/EUR</i>
Personalkosten	64'732	Ertrag	365'437
Betriebskosten	<u>405'635</u>	Aufwandsüberschuss	
		(inkl. Kursgewinne)	84'650
		Nicht realisierte Kursgewinne	<u>-20'280</u>
		Aufwandsüberschuss (exkl Kursgewinne)	<u>104'930</u>
	470'367		470'367
GESAMT: IUFRO/UNION	<i>2000/EUR</i>	GESAMT IUFRO/UNION	<i>2000/EUR</i>
Personalkosten	267'701	Ertrag	938'732
Betriebskosten	<u>731'950</u>	Aufwandsüberschuss	
		(inkl. Kursverluste)	44'384
		Nicht realisierte Kursgewinne	-16'536
		Aufwandsüberschuss	
		(exkl. Kursgewinne)	60'920
	999'651		999'651

Tabelle 2 IUFRO/SPDC: Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dez. 2000, in EURO

<i>Aufwand</i>		<i>Ertrag</i>	
	<i>2000/EUR</i>		<i>2000/EUR</i>
Gehälter	38'478	Verkauf/FORSTAT, RES	5'408
Andere Personalkosten	<u>26'254</u>	Zinsertrag	20'859
Gesamte Personalkosten	64'732	Realisierte Kursgewinne	14'169
Reisekosten	17'374	Übereinkommen/Spenden	<u>325'001</u>
Druckkosten	6'390		
Portokosten	3'076	GESAMTERTRAG	365'437
Telekommunikation	5'599		
Bankspesen	2'806	Aufwandsüberschuss	84'650
Büroausgaben	1'704	Nicht realisierte Kursgewinne	<u>20'280</u>
Miete & Betriebskosten	2'140	Aufwandsüberschuss	104'930
Ausstattg./Leas./Abschrb.	2'197		
Rechts-/Beratungskosten	1'508		
Sonstige	1'584		
Sponsortätigkeit/Preise	361'258		
Gesamte Betriebskosten	405'635		
GESAMTAUSGABEN	470'367	GESAMTEINKOMMEN	470'367

Tabelle 3 IUFRO Sekretariat/Finanzbüro, Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dez., 2000, in EURO

<i>Aufwand</i>		<i>Ertrag</i>	
	<i>2000/EUR</i>		<i>2000/EUR</i>
Sekretariat Wien		Sekretariat Wien	
Gehälter	91'018	<i>Beitrag der österreichischen Bundesregierung:</i>	
Sonstige Personalkosten	<u>14'324</u>	- Gehälter	45'190
Gesamte Personalkosten	<u>105'342</u>	- Miete	17'123
Reisekosten	26'030	Sonstige	<u>2'276</u>
Druckkosten	22'653		
Portokosten	47'305		
Telekommunikation	10'008		
Bankspesen	1'413		
Büroausgaben	3'317		
Miete/Leasing	21'097		
Ausstattg./Abschreibungen	11'329		
Rechts- u. Beratungskosten	6'939		
Sonstige	6'477		
Sponsortätigkeit/Preise	<u>44'507</u>		
Gesamte Betriebskosten Wien	201'076		
GESAMTAUFWAND WIEN	306'418	GESAMTERTRAG WIEN	64'589
	<i>2000/EUR</i>		<i>2000/EUR</i>
Finanzbüro Zürich		Finanzbüro Zürich	
Gehälter	<u>37'500</u>	Mitgliedsbeiträge	218'875
Gesamte Personalkosten	<u>37'500</u>	Verkauf von Publikationen	5'156
Büro des Präsidenten	5'946	Zinsen	15'523
Portokosten	212	Realisierte Kursgewinne	17'466
Druckkosten	774	Sonstige	5'399
Abschreibungen	10'721	Spenden/Übereinkommen	511
Bankspesen	4'656	<i>Beitrag WSL (CH):</i>	
Rechts- und Beratungskosten	1'387	- Gehälter	37'500
Sonstige	11'250	- Infrastruktur	<u>11'250</u>
Kongresskosten	<u>3'523</u>		
Gesamtbetriebskosten Zürich	38'469	Gesamtertrag Zürich	311'681
GESAMTAUFWAND ZÜRICH	<u>75'969</u>	Rückstellung „Development Fund“	<u>-511</u>
Gesamtbetriebskosten Wien+Zür. 239'545		GESAMTERTRAG ZÜRICH	311'169
Gesamtpersonalkost. Wien+Zür 142'842		Gesamtertrag Wien + Zürich	375'759
		Ertragsüberschuss 2000	6'628
GESAMTAUFWAND	382'387	GESAMTERTRAG	382'387

Tabelle 4 IUFRO Terminologie, Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dez. 2000, in EURO

<i>Aufwand</i>		<i>Ertrag</i>	
	<i>2000/EUR</i>		<i>2000/EUR</i>
Gehälter	38'409	Spenden/Übereinkommen	185'500
Sonstige Personalkosten	<u>21'718</u>	Zinserträge	<u>12'036</u>
Gesamtpersonalkosten	60'127	GESAMTERTRAG	197'536
Reisekosten	7'174		
Druckkosten	10'531		
Portokosten	1'793		
Telekommunikation	1'638		
Bankspesen	1'437		
Büroausgaben	646		
Ausstattg./Abschreibungen	903		
Andere Ausgaben	52'800		
Sponsortätigkeit/Preise	<u>9'849</u>		
Gesamtbetriebskosten	86'770		
GESAMTAUFWAND	146'897		
Ertragsüberschuss	<u>50'639</u>		
GESAMTAUFWAND	197'536	GESAMTERTRAG	197'536

Mitgliedschaft - Zugänge 2000

Australien - 847.00.00

School of Resource Science and Management
Southern Cross University
PO Box 157
Lismore, NSW 2480

Bhutan - 852.00.00

National Resources Training Institute (NRTI)
Helvetas Coordination Office
PO Box 157
Thimphu

Kroatien - 846.00.00

Oikon Ltd.
Vlade Prekrata 20
10000 Zagreb

Tschechische Republik - 845.00.00

Lesprojekt Kromeriz, s.r.o
Kotojedska 1044
76701 Kromeriz

Äthiopien - 850.00.00

Ethiopian Agricultural Research Organization
Forestry Research Directorate
PO Box 2003
Addis Ababa

Irland - 098.01.00 (Sub-Mitglied)

University College Dublin
Pure and Applied Sciences
Main Library
Belfield, Dublin 4

Niederlande - 848.00.00

Ed Horigan
Engineering Information, Inc. Technical Services
PO Box 543
NL-1000 Amsterdam

Norwegen - 853.00.00

Hogskolen i Hedmark
Avdeling for Skogbruk og utmarksfag
Hedmark College
N-2256 Grue Finnskog

Polen - 851.00.00

Redakcja "Las Polski"
ul. Kaliska 1/7
PL-02 31 Warschau

Russische Föderation - 849.00.00

Representative Office of IUCN
The World Conservation Union for CIS
Martial Vasilevsky Str. 17
123182 Moskau

Sudan - 179.00.00 (Reinstatement)

Ministry of Agriculture, Food and Natural Resources
Forestry Research Center
PO Box 7089
Khartoum

Schweden - 858.00.00

Uthalligt Skogsbruk i Södra Sverige
Department of Plant Ecology, Ecology Building
S-223 62 Lund

Schweiz - 856.00.00

Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne
Laboratoire de Gestion des Ecosystèmes
CH-1015 Lausanne

Uganda - 855.00.00

Makerere University
Faculty of Forestry and Nature Conservation
PO Box 7062
Kampala

Vereinigte Staaten - 857.00.00

Iowa State University
Department of Forestry
251 Bessey Street
Ames, Iowa 50011-1021

Vereinigte Staaten - 854.00.00

Mississippi State University
Department of Forestry
PO Box 9681
Mississippi State 39762-9681

Mitgliedschaft - Austritte 2000

Kanada - 557.00.00

IDRC (Forestry)
PO Box 8500
Ottawa, Ontario K1G 3H9

Zentralafrikanische Republik - 765.00.00

Ministere des Eaux, Forets, Chasses et Peches
c/o German Technical Cooperation (GTZ)
BP 1360
Bangui

Finnland - 071.00.00

Metsaenjalostussaeaeioe
Viljatie 4 A 5
FIN-00700 Helsinki

Indonesien - 288.00.00

Pusat Penelitian dan Pengembangan Hasil Hutan
Jl. Gunung Batu No. 5 / PO Box 182
Bogor

Italien - 102.00.00

Università degli Studi di Firenze
Facoltà di Agraria
Istituto di Selvicoltura
Via S. Bonaventura, 13
I-50145 Firenze

Italien - 521.00.00

Centro Sperimentale Valanghe e Difesa Idrogeologica
Dipartimento Foreste Regione Del Veneto
I-32020 Arabba di Livinallongo

Korea (Rep) - 779.00.00

Wonkwang University
Department of Forestry
344-2 Shinryong-Dong
Iksan-Shi 570-749

Korea (Rep) - 780.00.00

Kyunghee University
Department of Forestry
1 Seocheon-Ni, Kihung-Up, Yongin-Gun
Kyungki-Do 449-701

Korea (Rep) - 778.00.00

Konju National University
Department of Forest Resources
527 Yeasan-Ri, Yeasan-Up, Yeasan-Gu
Chung Nam Do 340-800

Korea (Rep) - 776.00.00

Joongbu University
Department of Forest Resource Science
San 2-25, Majeon-Ri, Chubu-Myon, Geumsan-Gun
Chung Nam Do 312-90

Niederlande - 573.00.00

Rijksuniversiteit Groningen
Fysische Geografie en Bodemkunde
Kerklaan 30
NL-9751 NN Haren

Neuseeland - 120.06.00

Liro-Forestry Solutions
Librarian
Private Bag 3020
Rotorua

Großbritannien - 707.00.00

Advanced Technologies (Cambridge) Limited
210 Cambridge Science Park
Cambridge CB4 4WA

Vereinigte Staaten - 022.01.00

Pennsylvania State University
Serials Record, Pattee Library
University Park, Pennsylvania 16802

Vereinigte Staaten - 757.00.00

Program on Environment
East-West Center
1601 East-West Road
Honolulu 96848

Struktur der Abteilungen geordnet nach Koordinatoren, stellvertretenden Koordinatoren und IUFRO-Fachgruppen

Abteilung 1

1.00.00	Sennerby-Forsse Lisa	Sweden	C	1.07.09	Seitz Rudi	Brazil	C
1.00.00	Salazar Rodolfo	Costa Rica	D	1.07.09	Montagnini Florencia	Costa Rica	D
1.00.00	Parrotta John	United States	D	1.07.13	Simpson John	Australia	C
1.00.00	Sachs Menachem	Israel	D	1.07.13	Bai Jiayu	China	D
1.05.00	Brissette John	United States	C	1.07.14	Moutanda Antoine	Congo	C
1.05.00	Puttonen Pasi	Finland	D	1.07.14	Kadio Adjumane Aimé	Côte d'Ivoire	D
1.05.00	Grosse W. Hans	Chile	D	1.07.15	Kandeel S.A. Ezzat	Egypt	C
1.05.00	Luis Jaime F.S.	Portugal	D	1.07.15	Wrann Johannes	Chile	D
1.05.01	Kaunisto Seppo	Finland	C	1.07.16	Aminuddin M.	Malaysia	C
1.05.01	Jeglum John	Sweden	D	1.07.16	Donovan Deanna	United States	D
1.05.03	Grosse W. Hans	Chile	C	1.07.17	Maury-Lechon Gema	France	C
1.05.03	Zajackzowsky Jan	Poland	D	1.07.17	Turner I.	Singapore	D
1.05.04	Puttonen Pasi	Finland	C	1.07.17	Thanh Phong Nguyen	Viet Nam	D
1.05.05	Skovsgaard Jens Peter	Denmark	C	1.07.17	Balasubramaniam K.	India	D
1.05.05	Johansson Ulf	Sweden	D	1.07.17	Chan Hung Tuck	Malaysia	D
1.05.06	Lust Noël	Belgium	C	1.07.19	Seydack Armin	South Africa	C
1.05.06	Brooks Robert T.	United States	D	1.09.00	Christersson Lars	Sweden	C
1.05.06	Croke Jacky	Australia	D	1.09.00	Wright Lynn L.	United States	D
1.05.08	Silva Natalino	Brazil	D	1.09.00	Lee Don K.	Korea (Rep)	D
1.05.11	Aksoy Hüseyin	Turkey	C	1.09.01	Abrahamson Lawrence	United States	C
1.05.11	Ozalp Gulen	Turkey	D	1.09.01	Svadicani Kjell	Denmark	D
1.05.11	Kerrouani Haddou	Morocco	D	1.09.02	Kenney W.A.	Canada	C
1.05.11	Courbet Francois	France	D	1.09.02	Verma Kartar S.	India	D
1.05.12	Navratil Stan	Canada	D	1.10.00	Paule Ladislav	Slovakia	C
1.05.13	Wight Bruce	United States	C	1.13.00	Wagner Robert G.	United States	C
1.05.13	Sidle Roy C.	Singapore	D	1.13.00	Frochot Henri	France	D
1.05.13	Hou Quing Jiang	China	D	1.14.00	Emmingham W.	United States	C
1.05.14	Montero Gonzalez G.	Spain	C	1.14.00	Liu Shirong	China	D
1.05.14	Piussi Pietro	Italy	D	1.15.00	Sinclair Fergus L.	United Kingdom	C
1.05.14	Canellas Isabel	Spain	D	1.15.00	Khosla Prem Kumar	India	D
1.05.14	Schoenenberger Walter	Switzerland	D	1.15.00	Prinsley Roslyn	Australia	D
1.05.15	Luis Jaime F.S.	Portugal	C	1.15.00	Hsiung Wen Yue	China	D
1.05.15	Mercurio Roberto	Italy	D	1.15.01	Gold Michael	United States	C
1.05.15	McCaughey Ward	United States	D	1.15.01	Sibbald Alan	United Kingdom	D
1.05.15	Vorobjev V.	Russian Fed.	D	1.15.01	Gordon Andrew	Canada	D
1.05.15	Senn Josef	Switzerland	D	1.15.01	Knowles Leith	New Zealand	D
1.05.16	Eder Walter	Germany	C	1.15.02	Beer John	Costa Rica	C
1.05.16	Prpic Branimir	Croatia	D	1.15.02	Simons Tony	Kenya	D
1.06.00	Spiecker Heinrich	Germany	C	1.15.03	Auclair Daniel	France	C
1.06.00	Rogers Robert	United States	D	1.15.03	Van Noordwijk Meine	Indonesia	D
1.06.00	Somogyi Zoltán	Hungary	D	1.15.04	Holding Christine	Kenya	C
1.07.00	Vanclay Jerry	Australia	C	1.15.04	Franzel Steve	Kenya	D
1.07.00	De las Salas F. Gonzalo	Colombia	D	1.15.05	Ibrahim Muhammad	Costa Rica	C
1.07.00	Maitre Henri Felix	France	D	1.15.05	Thorne Peter	United Kingdom	D
1.07.00	Sabogal Cesar	Brazil	D	1.15.05	Shelton Max	Australia	D
1.07.05	Finegan Bryan	Costa Rica	C	1.17.00	Parrotta John	United States	C
1.07.05	Silva Natalino	Brazil	D	1.17.00	Lamb David	Australia	D
1.07.08	Ewel Katherine C.	United States	C	1.17.01	Huettl Reinhard F.	Germany	C
1.07.08	Saenger Peter	Australia	D	1.17.01	Setiadi Yadi	Indonesia	D
				1.17.02	Stanturf John	United States	C

4.02.01	Krug Thelma	Brazil	C	Abteilung 5		
4.02.01	Ellatifi Mohammed	Morocco	D	5.00.00	Youngquist John A.	United States C
4.02.01	Davis Robert	Italy	D	5.00.00	Wang Hsui H. (Cathy)	China - Taipei D
4.02.01	Atul Mr.	India	D	5.00.00	Sales Christian G.	France D
4.02.02	Kohli R.K.	India	C	5.00.00	Winkler András	Hungary D
4.02.02	Thammincha Songkram	Thailand	D	5.01.00	Phelps John E.	United States C
4.02.02	Nobori Yoshihiro	Japan	D	5.01.00	Baas Pieter	Netherlands D
4.02.03	Brack Chris	Australia	C	5.01.00	Saranpää Pekka	Finland D
4.02.03	Gregoire Timothy G.	United States	D	5.01.01	Aloni Roni	Israel C
4.02.03	Foli Ernest G.	Ghana	D	5.01.01	Barnett John	United Kingdom D
4.02.04	Alvarez Roman	Mexico	C	5.01.01	Takabe Keiji	Japan D
4.02.04	Dralle Kim	Denmark	D	5.01.02	Zhang Tony	Canada C
4.02.04	Tokola Timo	Finland	D	5.01.02	Fujita Minoru	Japan D
4.02.05	Zawila Tomasz	Poland	C	5.01.02	Peszlen Ilona	United States D
4.02.05	Evans David	United States	D	5.01.04	Nepveu Gérard	France C
4.02.05	Kamaruzaman Jusoff	Malaysia	D	5.01.04	Malan François S.	South Africa D
4.02.05	Folving Sten	Italy	D	5.01.04	Thörnqvist Thomas	Sweden D
4.02.06	Shvidenko Anatoly Z.	Austria	C	5.01.05	Cown Dave	New Zealand C
4.02.06	LaBau Vernon J.	United States	D	5.01.05	Araman Phillip	United States D
4.02.06	Magnussen Steen	Canada	D	5.01.05	Nakai Takashi	Japan D
4.02.07	Nuutinen Tuula	Finland	C	5.01.05	Barbour Jamie	United States D
4.02.07	Hoganson Howard	United States	D	5.01.05	Leban Jean-Michel	France D
4.02.07	Manley Bruce	New Zealand	D	5.01.05	Johansson Germund	Sweden D
4.04.00	Sekot Walter	Austria	C	5.02.00	Rouger Frederic	France C
4.04.00	Gal Janos	Hungary	D	5.02.00	Glos Peter	Germany D
4.04.00	Valsta Lauri	Finland	D	5.02.00	Green David W.	United States D
4.04.01	Eckmuellner Otto	Austria	C	5.02.01	Beall Frank C.	United States C
4.04.01	Aguirre Calderon Oscar	Mexico	D	5.02.01	Kucera Ladislav J.	Switzerland D
4.04.02	Merlo Maurizio	Italy	C	5.03.00	White Robert	United States C
4.04.02	Klocek Andrzej	Poland	D	5.03.00	Preston Alan F.	United States D
4.04.03	Deltuvas Romualdas	Lithuania	C	5.03.00	Vihavainen Tuija	Finland D
4.04.04	Klemperer W. David	United States	C	5.03.04	Osvald Anton	Slovakia C
4.04.04	Amano Masahiro	Japan	D	5.03.04	Sheau-Horng Lin	China - Taipei D
4.04.04	Centeno Julio	Venezuela	D	5.03.09	Gnanaharan Rajamoney	India C
4.04.06	Goulding Chris	New Zealand	C	5.03.09	Fernandez Ana Maria	Chile D
4.04.06	Madrigal Alberto	Spain	D	5.03.09	Wong Andrew	Malaysia D
4.04.07	Griess Othmar	Austria	C	5.04.00	Rosen Howard N.	United States C
4.04.07	Nieuwenhuis Maarten	Ireland	D	5.04.00	Hattori Nobuaki	Japan D
4.04.07	Schram Pierre	Luxembourg	D	5.04.00	Vanek Manfred	Austria D
4.04.08	Buerger-Arndt Renate	Germany	C	5.04.06	Fortin Yves	Canada C
4.04.08	Van Hensbergen Hubertus	South Africa	D	5.04.06	Kanagawa Yasushi	Japan D
4.11.00	Köhl Michael	Germany	C	5.04.06	Perré Patrick	France D
4.11.00	Kleinn Christoph	Costa Rica	D	5.04.07	Pizzi Antonio	France C
4.11.01	Gertner George	United States	C	5.04.07	Hse Chung-Yun	United States D
4.11.01	Guan Biing	China - Taipei	D	5.04.08	Tanaka Chiaki	Japan C
4.11.02	Rennolls Keith	United Kingdom	C	5.04.08	Groenlund Anders	Sweden D
4.11.02	Benitez Celia Gaillard	Argentina	D	5.04.10	Birkeland Rolf	Norway C
4.11.03	Schmoltd Daniel L.	United States	C	5.04.10	Massey Joseph G.	United States D
4.11.03	Muetzelfeldt Robert I.	United Kingdom	D	5.04.12	Dawson Bernard	New Zealand C
4.12.00	Koch Barbara	Germany	C	5.04.12	Roux Marie-Lise	France D
4.12.00	Hussin Yousif	Netherlands	D	5.04.13	Maness Thomas	Canada C
4.12.00	Schardt Matthias	Austria	D	5.04.13	Sachers Markus	Germany D
4.12.01	Zerda Hugo Raul	Argentina	C	5.05.00	Plackett David	Denmark C
4.13.00	Jöbstl Hans	Austria	C	5.05.00	Rowell Roger	United States D
4.13.00	Merlo Maurizio	Italy	D	5.05.00	Ye Kelin	China D
4.14.00	Schlaepfer Rodolphe	Switzerland	C	5.05.01	Kawai Suishi	Japan C

5.05.01	Ballerini Aldo	Chile	D
5.05.02	Hse Chung-Yun	United States	C
5.05.02	Xuhe Chen	China	D
5.05.02	Barbu Marius	Austria	D
5.05.03	Gatenholm Paul	Sweden	C
5.05.03	Sanadi Anand	United States	D
5.05.04	Militz Holger	Netherlands	C
5.05.04	Jalaluddin Harun	Malaysia	D
5.05.04	Takats Peter	Hungary	D
5.06.00	Hong L. T.	Malaysia	C
5.06.00	Foudjet Amos	Cameroon	D
5.06.00	Bhat Kanthila Mahabala	India	D
5.06.01	Thibaut Bernard	France	C
5.06.01	El Kortbi Mohamed	Morocco	D
5.06.02	Bhat Kanthila Mahabala	India	C
5.06.02	Thibaut Bernard	France	D
5.06.02	Okuyama Takashi	Japan	D
5.06.03	Waugh Gary	Australia	C
5.06.03	Bailleres Henri	France	D
5.06.03	Garcia Jose N.	Brazil	D
5.06.03	Turner Philip	South Africa	D
5.07.00	Fung Paul Y.H.	Australia	C
5.07.00	Rosen Howard N.	United States	D
5.07.01	Connor Mike	Australia	C
5.07.01	Kong Hoi Why	Malaysia	D
5.08.00	Abdul Latif Mohmod	Malaysia	C
5.08.00	Bhat Kanthila Mahabala	India	D
5.08.00	Tang Jung-Lei	China - Taipei	D
5.08.00	Mao Yi Fu	China	D
5.08.00	Chaves Ana Cecilia	Costa Rica	D
5.08.00	Kigomo Benard	Kenya	D
5.08.01	Janssen Jules J.A.	Netherlands	C
5.08.01	Gnanaharan Rajamoney	India	D
5.09.00	Wimmer Rupert	Austria	C
5.09.00	Vetter Roland E.	Brazil	D
5.10.00	Juslin Heikki	Finland	C
5.10.00	Becker Michel	Germany	D
5.10.00	Cohen David H.	Canada	D
5.10.00	Jelvez Arnaldo	Chile	D
5.10.00	Bush Robert J.	United States	D
5.10.00	Ishii Yutaka	Japan	D
5.11.00	Raychaudhuri Syama P.	India	C
5.11.00	Shortle Walter C.	United States	D
5.11.00	Shiva Mahabir Prasad	India	D
5.11.02	Raychaudhuri Syama P.	India	C
5.11.02	Rembold H.	Germany	D
5.11.03	Quiment Roch	Canada	C
5.11.03	Subansenee Wanide	Thailand	D
5.11.04	Salo Kauko	Finland	C
5.11.04	Lee Su See	Malaysia	D
5.12.00	Barbour Jamie	United States	C
5.12.00	Wong Andrew	Malaysia	D

Abteilung 6

6.00.00	Koch Niels Elers	Denmark	C
6.00.00	Krott Max	Germany	D
6.00.00	Brown Perry J.	United States	D
6.01.00	Sievänen Tuija	Finland	C
6.01.00	Chen Chaw-Ming	China - Taipei	D
6.01.00	McLaughlin Bill	United States	D
6.01.02	Ammer Ulrich	Germany	C
6.01.02	Axelsson-Lindgren Ch.	Sweden	D
6.01.04	Jensen Frank S.	Denmark	C
6.01.04	Kim Seong-II	Korea (Rep)	D
6.01.05	Reunala Aarne	Finland	C
6.01.05	Chaudary G.C.	India	D
6.01.06	Proebstl Ulrike	Germany	C
6.01.06	Ito Taiichi	Japan	D
6.03.00	Kempf Alois	Switzerland	C
6.03.01	Brown Virginia	United States	C
6.03.01	Karjalainen Annikki	Finland	D
6.03.02	Kaennel Dobbertain Michèle,	Switzerland	C
6.03.02	Haddon Brian	Canada	D
6.03.03	Rütze Matthias	Germany	C
6.03.03	Koler Cvetka-Teja	Slovenia	D
6.03.04	Ugalde Luis	Costa Rica	D
6.03.04	Schaitza Erich Gomes	Brazil	D
6.06.00	Burns Denver	United States	C
6.06.00	Fryk Jan	Sweden	D
6.06.00	Schlaepfer Rodolphe	Switzerland	D
6.06.02	Miner Cynthia	United States	C
6.06.02	Sharma O.P.	India	D
6.06.03	Johnson James E.	United States	C
6.06.03	Beck Roland	Germany	D
6.06.04	Gemmel Pelle	Sweden	C
6.06.04	Schmidt Pieter	Cameroon	D
6.07.00	Johann Elisabeth	Austria	C
6.07.00	Arnould Paul	France	D
6.07.00	Gundermann Egon	Germany	D
6.07.01	Rawat Ajay S.	India	C
6.07.01	Grove Richard	Australia	D
6.07.02	Agnoletti Mauro	Italy	C
6.07.02	Anderson Steve	United States	D
6.07.04	Watkins Charles	United Kingdom	C
6.07.05	Schwenk Sigrid	Germany	C
6.11.00	Kaiser Harold F.	United States	C
6.11.00	Simula Markku	Finland	D
6.11.01	Bertrand Alain	France	C
6.11.01	Mgeni A.	Tanzania	D
6.11.01	Hansra B.S.	India	D
6.11.02	Smyth Jack H.	Canada	C
6.11.02	Spinelli Raffaele	Italy	D
6.11.02	Ota Ikuo	Japan	D
6.11.04	Langner Linda	United States	C
6.11.04	Penttinen Markku	Finland	D
6.11.06	Petrov Anatoly	Russian Fed.	C
6.11.06	Le Master Dennis	United States	D
6.11.07	Hoover Anne P.	United States	C
6.11.07	Broadhurst Richard	United Kingdom	D
6.12.00	Tikkanen Ilpo	United States	C

6.12.00	Risbrudt Christopher	United States	D	7.02.05	Hiratsuka Yasuyuki	Canada	C
6.12.00	Glück Peter	Austria	D	7.02.05	Jalkanen Risto	Finland	D
6.12.01	Solberg Birger	Norway	C	7.02.05	Kaneko Shigeru	Japan	D
6.12.01	Zimmermann Willi	Switzerland	D	7.02.06	Cech Thomas	Austria	C
6.12.02	Ellefson Paul V.	United States	D	7.02.06	Hartmann Günther	Germany	D
6.12.03	Essmann Hans F.K.	Germany	C	7.02.06	Jurc Dusan	Slovenia	D
6.12.03	Harou Patrice A.	United States	D	7.02.07	Sharma Jyoti	India	C
6.13.00	Schmithüsen Franz	Switzerland	C	7.02.07	Ofong A.U.	Nigeria	D
6.13.00	Herbst Peter	Austria	D	7.02.07	Lee Su See	Malaysia	D
6.13.00	Gallardo Enrique	Chile	D	7.02.08	Skilling Darroll	United States	C
6.13.00	Siegel William C.	United States	D	7.02.08	Batzer Harold O.	United States	D
6.14.00	Nilsson Kjell	Denmark	C	7.02.09	Hansen Evert M.	United States	C
6.14.00	Dwyer Jr. John F.	United States	D	7.02.09	Brasier Clive M.	United Kingdom	D
6.14.00	Jim C.Y.	Hong Kong	D	7.02.09	Old Kenneth	Australia	D
6.15.00	Lewark Siegfried	Germany	C	7.02.10	Linit Marc J.	United States	C
6.15.00	Miller Hugh G.	United Kingdom	D	7.02.10	Futai Kazuyoshi	Japan	D
6.15.00	Khurana D.K.	India	D	7.02.10	Magnusson Christer	Norway	D
6.15.00	Cubbage Fred	United States	D	7.02.11	Shamoun Simon Francis	Canada	C
6.16.00	Haynes Richard W.	United States	C	7.02.11	Geils Brain W.	United States	D
6.16.00	Yukutake Kiyoshi	Japan	D	7.02.11	Reid Nick	Australia	D
6.16.00	Baudin Anders	Sweden	D	7.02.11	Ochocka J. Renata	Poland	D
6.17.00	Nilsson Per Olov	Sweden	C	7.02.11	Glatzel Gerhard	Austria	D
6.17.00	Bengston David	United States	D	7.02.11	Wagner Marcelo Luis	Argentina	D
6.18.00	Furuberg Gjedtjernet Ann Merete	Norway	C	7.03.00	Alfaro Rene I.	Canada	C
6.19.00	Pandey Deep Narayan	India	C	7.03.00	Baranchikov Yuri N.	Russian Fed.	D
				7.03.00	Nair K.S.S.	India	D
				7.03.01	DeBarr Gary L.	United States	C
				7.03.01	Skrzypczynska Malgorzata	Poland	D
				7.03.01	Turgeon Jean	Canada	D
				7.03.01	Yue Shu-kui	China	D
				7.03.02	Roininen Heikki	Finland	C
				7.03.02	Csoka Gyorgy	Hungary	D
				7.03.02	Sharma S.K.	India	D
				7.03.03	Day Keith	United Kingdom	C
				7.03.03	Salom Scott M.	United States	D
				7.03.04	Fraedrich Stephen	United States	C
				7.03.04	Holopainen Jarmo	Finland	D
				7.03.04	Prochazkova Zdenka	Czech Republic	D
				7.03.05	Gregoire Jean-Claude	Belgium	C
				7.03.05	Stephen Fred M.	United States	D
				7.03.06	McManus Michael L.	United States	C
				7.03.06	Kamata Naoto	Japan	D
				7.03.06	Novotny Julius	Slovakia	D
				7.03.07	Liebhold Andrew	United States	C
				7.03.07	Evans Hugh F.	United Kingdom	D
				7.03.08	Furuta Kimito	Japan	C
				7.03.08	Chen Chang-Jie	China	D
				7.03.08	Lee Ming-Jen	China - Taipei	D
				7.03.08	Yi Chang Keun	Korea (Rep)	D
				7.03.09	Cobbinah Joseph R.	Ghana	C
				7.03.09	Arguedas-Gamboia Marcela	Costa Rica	D
				7.03.09	Sudheendrakumar V.V.	India	D
				7.03.09	Macias-Samano Jorge E.	Mexico	D
				7.03.10	Knizek Milos	Czech Republic	C
				7.03.10	Forster Beat	Switzerland	D
				7.03.10	Grodzki Wojciech	Poland	D
				7.04.00	Percy Kevin	Canada	C

Abteilung 7

7.00.00	Karnosky David F.	United States	C
7.00.00	Suzuki Kazuo	Japan	D
7.00.00	Långström Bo E.	Sweden	D
7.00.00	Tesche Manfred	Germany	D
7.01.00	Mattson William	United States	C
7.01.00	Niemela Pekka	Finland	D
7.01.01	Wingfield Michael	South Africa	C
7.01.01	Yamaoka Yichi	Japan	D
7.01.01	Harrington Thomas C.	United States	D
7.01.02	Lieutier Francois	France	C
7.01.02	Wagner Mike	United States	D
7.01.03	Rousi Matti	Finland	C
7.01.03	Hirokawa Hirofumi	Japan	D
7.01.04	Yanchuk Alvin	Canada	C
7.01.04	Bastien Catherine	France	D
7.01.04	King John	Canada	D
7.01.05	Vannini Andrea	Italy	D
7.02.00	Tomiczek Christian	Austria	C
7.02.00	Rykowski Kazimierz	Poland	D
7.02.00	Sutherland Jack R.	Canada	D
7.02.01	Delatour Claude	France	C
7.02.01	Laflamme Gaston	Canada	D
7.02.02	Laflamme Gaston	Canada	C
7.02.02	Ostry Michael E.	United States	D
7.02.02	Uotila Antti	Finland	D
7.02.03	Przybyl Krystyna	Poland	C
7.02.03	Mohanan C.	India	D
7.02.04	Hamacher Joachim	Germany	C
7.02.04	Maramorosch Karl	United States	D
7.02.04	Siwecki Ryszard	Poland	D

7.04.00	Morikawa Yashushi	Japan	D
7.04.00	Scholz Florian	Germany	D
7.04.01	Skelly John M.	United States	C
7.04.01	Linzon Samuel	Canada	D
7.04.01	Ferretti Marco	Italy	D
7.04.02	Bucher Jürg B.	Switzerland	C
7.04.02	Luangjame Jesada	Thailand	D
7.04.02	Paoletti Elena	Italy	D
7.04.03	Rosengren-Brinck Ulrika	Sweden	C
7.04.03	Jones Helen	United Kingdom	D
7.04.03	Bytnerowicz Andrzej	United States	D
7.04.04	Müller-Starck Gerhard	Germany	C
7.04.04	Prus-Glowacki Wieslaw	Poland	D
7.04.05	Weetman Gordon	Canada	C
7.04.05	Augustaitis Algirdas	Lithuania	D
7.04.05	Sramek Vit	Czech Republic	D

Abteilung 8

8.00.00	Sassa Kyoji	Japan	C
8.00.00	Franc Alain	France	D
8.00.00	Boyle Timothy	United States	D
8.00.00	Awang Kamis	Malaysia	D
8.01.00	Klimo Emil	Czech Republic	C
8.01.00	Päivänen Juhani	Finland	D
8.01.00	King Hen-Biau	China - Taipei	D
8.01.00	Andersson Folke	Sweden	D
8.01.01	Spies Th.	United States	C
8.01.01	Koop Henk	Netherlands	D
8.01.02	Moravcik Pavel	Czech Republic	C
8.01.02	Brzeziecki Bogdan	Poland	D
8.01.03	Crow Thomas	United States	C
8.01.03	Anko Bostjan	Slovenia	D
8.01.03	Godt Jochen	Germany	D
8.01.04	Singhakumara B.M.P.	Sri Lanka	D
8.01.04	Kohli R.K.	India	D
8.01.06	Fineschi Silvia	Italy	C
8.01.06	Ne'eman Gidi	Israel	D
8.01.07	Andersson Folke	Sweden	C
8.02.00	Boyle James R.	United States	C
8.02.00	Franc Alain	France	D
8.02.00	Smith C. Tattersall	United States	D
8.02.02	Moffat Andrew	United Kingdom	D
8.02.02	Henry Charles	United States	D
8.02.03	Sims Richard A.	Canada	C
8.02.03	Campos Arce José J.	Costa Rica	D
8.02.04	Haibara Kikuo	Japan	D
8.02.04	Khanna P.K.	Australia	D
8.02.05	Toro Jorge	Chile	C
8.02.05	Calqin Raul	Chile	D
8.02.05	Boardman Robert	Australia	D
8.03.00	Sidle Roy C.	Singapore	C
8.03.00	Tani Makoto	Japan	D
8.03.00	Nik Abdul Rahim	Malaysia	D
8.04.00	Fiebiger Gernot	Austria	C
8.04.00	Fukuoka Hiroshi	Japan	D
8.04.00	Marui Hideaki	Japan	D
8.04.01	Loipersberger Anton	Germany	C

8.04.02	Schaffhauser Horst	Austria	C
8.04.02	Frey Werner	Switzerland	D
8.04.02	Noguchi Yasuaki	Japan	D
8.04.03	Marui Hideaki	Japan	C
8.04.03	Ochiai Hirotake	Japan	D
8.04.03	Shoaei Zieaoddin	Iran	D
8.04.04	Puglisi Salvatore	Italy	C
8.04.04	Scheuringer Erich	Austria	D
8.04.04	Celik Huseyin E.	Turkey	D
8.04.05	Fukuoka Hiroshi	Japan	C
8.04.05	Carreno Raul	Peru	D
8.04.05	Deindl Karl	Germany	D
8.04.06	Göttle Albert	Germany	C
8.04.06	Fiebiger Gernot	Austria	D
8.04.06	Kamai Toshitaka	Japan	D
8.05.00	Stocks Brian	Canada	C
8.05.00	George Charles W.	United States	D
8.05.00	Goldammer Johann Georg	Germany	D
8.05.00	Conard Susan G.	United States	D
8.06.00	Mathur Vinod B.	India	C
8.06.00	Larsson Tor-Bjorn	Sweden	D
8.06.00	Schwenk Sigrid	Germany	D
8.06.02	Askins R.	United States	D
8.06.02	Maruyama Naoki	Japan	D
8.06.02	Gray Paul	Canada	D
8.06.03	Daigle J.	United States	D
8.06.03	Wanden Stig	Sweden	D
8.07.00	Dallmeier Francisco	United States	C
8.07.00	Hermy M.	Belgium	D
8.07.00	Szaro Robert	United States	D
8.07.00	Manokaran N.	Malaysia	D
8.08.00	Scarascia Mugnozza G.	Italy	C
8.08.00	Xu Deying	China	D
8.08.01	Hager Herbert	Austria	C
8.08.01	Ji-Zheng Sun	China	D
8.08.02	Quine C.P.	United Kingdom	C

Publikationen des IUFRO-Sekretariats im Jahr 2000

IUFRO World Series Vol. 9-jp:
TERMINOLOGY of FOREST MANAGEMENT
PLANNING (Forsteinrichtung) - Japanisch

IUFRO World Series Vol. 9-en:
TERMINOLOGY of FOREST MANAGEMENT
PLANNING - Englisch

IUFRO World Series Vol. 10:
Forging a New Framework for Sustainable Forestry: Recent
Developments in European Forest Law

IUFRO News 1, 2/3, und 4, 2000 mit Sonderpublikationen für
den Kongress
Noticias de IUFRO, 1 und 2, 2000

Jahresbericht Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch

Ehrungen und Auszeichnungen 2000

Ehrenmitgliedschaft

Franz Schmithüsen, Deutschland

Auszeichnung für wissenschaftliche Leistungen

Per Krister Angelstam, Schweden

K M Bhat, Indien

Bruce Dancik, Kanada

Stepan A Gensiruk, Ukraine

Jyrki Juhani Kangas, Finnland

Su See Lee, Malaysia

Colin Price, Großbritannien

David D Reed, USA

Robert A Vertessy, Australien

Michael J Wingfield, Südafrika

Francis Cho-Hao Yeh, Kanada

Auszeichnung für hervorragende Dienste

Ulrich Ammer, Deutschland

Elias Apud, Chile

Robin Cromer, Australien

David George Edwards, Kanada

Stephen B Horsley, USA

Hans Jöbstl, Österreich

Veikko Koski, Finnland

Tom Ledig, USA

Maurizio Merlo, Italy

Martin Price, United Kingdom

Risto Päivinen, Finland

Jarmo Saarikko, Finland

Walter Schönenberger, Switzerland

Robert Szaro, USA

David Whitehead, Neuseeland

Abdul Rahim Nik, Malaysia

Walter Eder, Deutschland

Fujio Kobayashi, Japan

Auszeichnung für besondere Dissertationen

Gangying Hui, China

Rudolf Kropil, Slowakei

Reinhold G. Muschler, Costa Rica

Volker Radeloff, USA

Jens Peter Skovsgaard, Dänemark

Rahim Sudin, Malaysia

Run-Peng Wei, China

Auszeichnung für den besten Poster

Abteilung 1: Staffan Jacobson, et al., Schweden

Abteilung 2: Antoine Kalinganire, et al., Australien

Abteilung 3: Ivor K Edwards, Kanada

Abteilung 4: Daniel Mailly, et al., Kanada

Abteilung 5: Tord Magnussen, et al., Schweden

Abteilung 6: Karl Hognl, Österreich

Abteilung 7: Laurence G Kirton, et al., Malaysia

Abteilung 8: Chris Phillips, Neuseeland

Sonderarbeitsgruppen und Subplenarsitzungen:

Margarida Tomé, et al., Portugal

Anerkennungsurkunden

Für die Organisation des „IUFRO International Short Course on Designing Multipurpose Resource Inventories“, CATIE,

Turrialba, Costa Rica:

Miguel Caballero-Deloya

Marta Elena Núñez

Für die Organisation der Sitzung des Politik- und

Planungsausschusses in Bariloche, Argentinien:

Tomás Schlichter

Guillermo E. Defosse

Für die Organisation des 21. IUFRO-Weltkongresses:

Dato' Dr. Abdul Razak Mohd. Ali

Shaharuddin b. Mohammad Ismail

Rusli Mohammad

Wan Razali Wan Mohd

Mohd. Zamshari Abdul Rahman

Lim Hin Fui

Mohd. Hamami Sahri

Wan Yusoff Wan Ahmad

Lucy Chong

Sining Unchi

Kamis Awang

Baskaran Krishnapillay

Marzalina Mansor

Lee Su See

Shamsudin Ibrahim

Hoi Why Kong

Azizol Abd. Kadir

Abdul Rashid Hj. Ab. Malek

Wan Rahmah Wan A. Raof

Mohd. Dahlan Jantan

Aziah Mohd. Yusoff

Muhammad Farid Abdul Rashid

Wong Wai Kin

Zahari Othman

Abdul Azhan Shah Idris

Abu Zahrim Ismail

Mohd Nor Mohd Yusoff

Y. Bhg. Tan Sri Dato' Kamaruzzaman Bin Shariff

Brigitte Burger

Robert Jandl

Margareta Khorchidi

Eva-Maria Schimpf

Margaret Devall

Jutta Glas

Sylvia Fiege

Gerda Wolfrum

Niels Bruun de Neergaard

Viktoría Varga

Für die Organisation der Konferenz „Afforestation of First Rotation Sites“ in Schweden und Finnland:

Anders Mattsson

Für die IUFRO-Konferenz über „Nursery Establishment Operations for Difficult Sites“ in Indien:

Parvinder Kaushal

Für die IUFRO-Konferenz über „Interactions Between

Nursery Management and Silvicultural Operations“ in USA:

Ken McNabb

Für außerordentliche Dienste als stellvertretender Koordinator von IUFRO 3.02.03 (Pflanzgartentechnik):

James Arnott

Für außerordentliche Leistungen und unermüden Einsatz

für das Finanzbüro von IUFRO und für die große

Unterstützung des IUFRO Direktoriums:

Rita Z'berg

Für die umfassende Arbeit und das langjährige Engagement im Bereich der forstlichen Terminologie

Karl-Hermann Simon

INHALTSANGABE

Vorwort	1
Berichte der Abteilungen:	
Abteilung 1	2
Abteilung 2	3
Abteilung 3	6
Abteilung 4	9
Abteilung 5	11
Abteilung 6	13
Abteilung 7	16
Abteilung 8	18
Berichte der Sonderarbeitsgruppen:	
Globaler Forstlicher Informationsdienst (GFIS)	20
Schnittstelle zwischen Forstwissenschaften und Politik	22
Wälder in nachhaltiger Bewirtschaftung	24
Programme und Projekte:	
IUFROs Sonderprogramm für Entwicklungsländer (SPDC)	25
IUFROs Terminologieprojekt SilvaVoc	27
Administratives:	
Finanzen	28
Mitgliedschaft - Zugänge	32
Mitgliedschaft - Austritte	33
IUFRO-Struktur	34
Publikationen des IUFRO-Sekretariats	40
Ehrungen und Auszeichnungen:	
Ehrenmitgliedschaft	41
Auszeichnung für hervorragende Dienste	41
Auszeichnung für wissenschaftliche Leistungen, für besondere Dissertationen und für den besten Poster	41
Anerkennungsurkunden	41

ANMERKUNG:

Bei seiner letzten Sitzung am Weltkongress in Malaysia veranlaßte der Internationale Rat der IUFRO eine Reihe weitreichender Statutenänderungen. Darunter fällt auch, mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2001, die Umbenennung des englischen Namens des Verbandes in „International Union of Forest Research Organizations“ sowie einiger IUFRO Organe (siehe Vorwort, S. 1, Abs. 6). Da jedoch dieser Jahresbericht noch die Amtsperiode von 1996 bis 2000 umschliesst, werden die früheren Bezeichnungen beibehalten.

Copyright IUFRO – Internationaler Verband Forstlicher Forschungsanstalten. Printed in Austria, 2001, by Forstliche Bundesversuchsanstalt, Wien, Österreich. Layout: Gerda Wolfrum. Dieser Jahresbericht erscheint auch in englischer, französischer, deutscher und spanischer Sprache und ist erhältlich bei: IUFRO Sekretariat, Heinrich Schmutzenhofer, Seckendorff-Gudent-Weg 8, A-1131 Wien, Österreich; Tel: +43-1-8770151; Fax: +43-1-8779355; E-mail: iufro@forvie.ac.at.

Dieser Jahresbericht ist auch im Internet unter <http://iufro.boku.ac.at/iufro/publications/pub.htm#annrep> abrufbar.